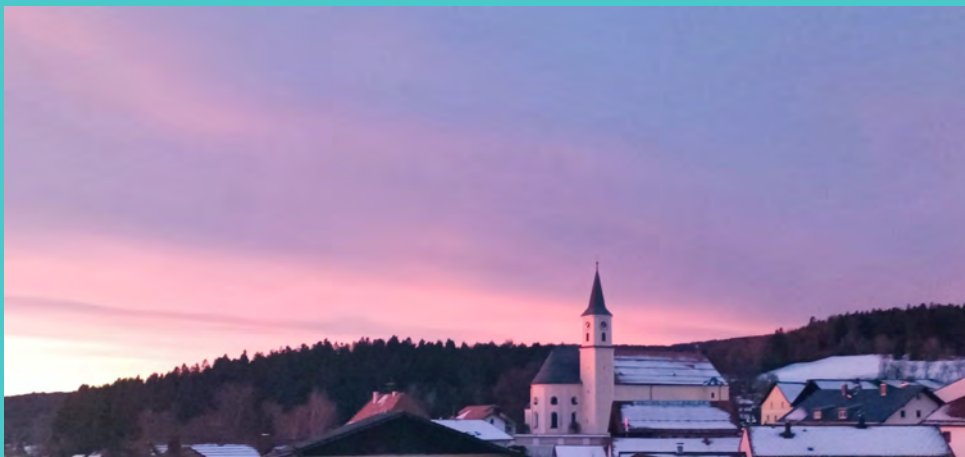


Bischofsmaiser



Gmoabladdl



NEUES AUS DEM **G**EMEINDELEBEN

INHALT & TERMINE FÜRS GMOABLADL

Zum Planen: die nächste Ausgabe gibts Anfang April

Wir laden Sie beim Gmoabladi weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt's beim Bürgermeister Walter Nirschl unter 9404-13 oder in der Tourist-Info

unter: 9404-44. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an: info@bischofsmais.de

Später eingesendete Beiträge werden und können für die folgende Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Redaktionsschluss für die Ausgabe April / Mai ist der 17. März. Bitte wieder verstärkt darauf achten, dass die Fotoqualität passt, nur so bekommen wir auch im Druck ein gutes Ergebnis.

Ihre Redaktion



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters...S. 3	Neues von den Senioren.....S. 39 / 40
Die Gemeinde informiert.....S. 4 - 15	Kindergarten & Grundschule....S. 42 - 45
Kunst & Kultur.....S. 16 - 18	Vereinsleben.....S. 45 - 58
Zum Gedenken.....S. 20 / 21	Jubilare & Treue Gäste.....S. 59 - 61
Aus dem Gemeindeleben.....S. 22 - 37	Notdienste.....S. 63
Aus der Pfarrei.....S. 37 / 38	Veranstaltungen.....S. 64

Impressum des 94. Gemeindeblattes

Auflage: 1.500 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Tel.: 09920/9404-0
www.bischofsmais.de

Gestaltung: Gemeinde Bischofsmais
Tourist-Info
Tel.: 09920-9404-44
info@bischofsmais.de

V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl
Druck: Verlag Druckerei Ebner,
Deggendorf
www.verlag-ebner.de

Bild- & Textmaterial: Urheber der veröffentlichten Bilder und Texte sind der Redaktion bekannt. Verwendung & Veröffentlichung wurden bestätigt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe, ihr seid alle gut ins neue Jahr gekommen und habt die Feiertage gut überstanden. Der Winter hat sich zumindest im Dezember und Januar nur spärlich gezeigt. Einerseits schade, da kein Wintersport möglich war, andererseits jedoch für den Winterdienst überschaubar.

Für mich geht es im neuen Jahr direkt mit den begonnenen Projekten weiter. Der Flächennutzungsplan für den Einkaufsmarkt wurde am 19. Dezember 2024 vom Landratsamt genehmigt. Hier möchte ich mich ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes für die schnelle Genehmigung bedanken. Wenn alles gut geht, können die Bauarbeiten im Frühjahr beginnen.

Im Frühjahr werden, sobald es die Witterung erlaubt, auch die Restarbeiten des Trailparks am Geisskopf abgeschlossen sein. Die offizielle Einweihung wird im Mai oder Juni stattfinden. Aufgrund der finanziellen Lage werden 2025 keine größeren Baustellen begonnen. Die Baustelle Wasserversorgung / Hochbehälter Habischried wird ebenfalls im Mai / Juni 2025 abgeschlossen. Damit ist die Wasserversorgung für die nächsten 30 Jahre gesichert und technisch auf dem neuesten Stand.

Für die Ganztagsbetreuung an der Grundschule haben wir zusammen mit der Schule eine sehr praktikable Lösung gefunden. Bei uns an der Schule wird die verlängerte Mittagsbetreuung von Montag bis Freitag jeweils bis 16:00 Uhr angeboten. Das notwendige Personal dazu ist vorhanden, und wir müssen nur noch zwei kleinere Umbauarbeiten erledigen. Diese Arbeiten werden aller Voraussicht nach im Sommer abgeschlossen sein. Wie die Betreuung während der Ferien umgesetzt wird, werde ich zusammen mit unserem Schulverband bzw. den ILE-Partnergemeinden abstimmen.

Grüß Gott



Die große Politik entwirft derzeit immer neue Vorgaben und Vorschriften sowohl im Kita-Bereich als auch im schulischen Bereich, die stets durch den Sachaufwandsträger – sprich die Kommunen – umzusetzen sind. Es fehlt jedoch an Personal, um diese Angebote auch tatsächlich realisieren zu können. Das bedeutet, dass immer neue Räumlichkeiten geschaffen werden müssen, die dann auch unterhalten werden müssen, ohne dass sie genutzt

werden können, da aufgrund des Personalmanagements der Betrieb nicht möglich ist. Trotz angekündigtem Bürokratieabbau ist bisher keinerlei Verbesserung eingetreten. Ganz im Gegenteil: In vielen Angelegenheiten wird es immer bürokratischer.

Am 23. Februar findet die Bundestagswahl statt. Nutzen Sie Ihr demokratisches Recht und gehen Sie zur Wahl. Wir haben sehr gute Kandidatinnen und Kandidaten aus unserer Region, die unsere Probleme kennen und sich für unsere Anliegen und Bedürfnisse einsetzen. Ich bin sehr gespannt, welches Ergebnis wir erhalten und ob wir auf Anhieb eine Regierungsbildung hinbekommen oder ob es uns wie Österreich ergeht.

Ich wünsche mir persönlich, dass wir wieder positiver in die Zukunft schauen können und für unsere Kinder und Enkelkinder die richtigen Entscheidungen treffen. Lasst uns deshalb gemeinsam die anstehenden Probleme angehen und nach den besten Lösungen suchen. Lasst uns miteinander und nicht übereinander reden, denn nur so können wir gemeinsam etwas bewegen. Ich wünsche uns allen eine gute Zeit, ein gutes Miteinander und freue mich auf viele Begegnungen.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl, 1. Bürgermeister

Familiennachrichten

Geburten:

- Elena Geiß, geb. 28.11.2024; Eltern: Marina und Andreas Geiß, Zachenberg/Fahrnbach
- Leonie Ebner, geb. 04.12.2024; Eltern: Lisa-Maria und Thomas Ebner, Hermannsried

Eheschließungen:

- Martin Saller, Bischofsmais und Elisabeth Fett, Bischofsmais, Eheschließung am 31.12.2024 in Dürrwies

Fundsachen

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung:

1 Schlüssel	1 Sonnenbrille
1 Wanderjacke	1 Drohne
1 Steppjacke	1 Taschenmesser
1 Schlüssel	1 Schlüssel

Nach der gesetzlichen Aufbewahrungszeit von einem halben Jahr geht das Eigentum an den verlorenen Sachen auf den Finder über. Wenn der Finder nicht bekannt ist oder auf einen Eigentumsübergang verzichtet wird, wird die Gemeinde Eigentümer.

Stand: 20.01.2025

Hinweis zur Bundestagswahl 2025

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass es hinsichtlich der Aushändigung der Briefwahlunterlagen zeitlich eng werden kann. Voraussichtlich werden die Stimmzettel erst zwischen 5. und 10. Februar 2025 ausgeliefert. Deshalb kann vorher natürlich nicht mit der Ausgabe von Briefwahlunterlagen begonnen werden.

In der Gemeinde Bischofsmais gibt es für die Bundestagswahl am Sonntag, 23.02.2025 rund 2600 Wähler. Wahlberechtigt ist, wer Deutscher und über 18 Jahre alt ist sowie seit mindestens drei Monaten in Deutschland wohnt. Alle Wähler werden in den nächsten Tagen eine Wahlbenachrichtigung erhalten. Wahlberechtigte, die keinen Wahlbenachrichtigungsbrief erhalten haben, können sich im Rathaus (Einwohnermeldeamt) melden.

Für die Bundestagswahl gibt es in der Gemeinde Bischofsmais wieder zwei Urnenwahllokale und zwei Briefwahlbezirke. Die Einwohner aus den ehemaligen Gemeinden Bischofsmais und Habischried wählen in der Schule (Wahlbezirk Bischofsmais), die Wähler der ehemaligen Gemeinde Hochdorf im Feuerwehrhaus (Wahlbezirk Hochdorf). Auch gibt es bei der Bundestagswahl wieder die zwei Briefwahlbezirke Bischofsmais und Hochdorf, die sich beide im Rathaus befinden.

Mit der Wahlbenachrichtigung können die Wähler ihre Briefwahlunterlagen beantragen. Ihre Briefwahlunterlagen können die Wähler schriftlich beantragen über den Benachrichtigungsbrief, den sie erhalten haben. Darauf ist auch ein QR-Code abgedruckt, über den man auf die richtige Internetseite gelangt, um die Unterlagen online anzufordern. Dies ist ebenfalls über das Bürgerservice-Portal der Gemeinde möglich, das man unter www.bischofsmais.de erreicht. Die Unterlagen werden dann schriftlich per Post zugesandt.

Weitere Möglichkeit: Die Wähler kommen mit ihrer Wahlbenachrichtigung persönlich ins Rathaus und holen die Unterlagen selbst ab.

Die Gemeinde Bischofsmais bittet die Wähler, schnellstmöglich nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung die Briefwahlunterlagen online zu beantragen. In diesem Fall werden die Briefwahlunterlagen per Post übersandt. Danach sollten die Wahlunterlagen bestmöglich im Rathaus abgegeben werden oder in den Briefkasten der Gemeinde geworfen werden.

Gemeinderatssitzung vom 4. Dezember 2024: Bauprojekte, Zuschüsse und Steuerbeschlüsse im Fokus

Am Mittwoch, den 4. Dezember 2024, tagte der Gemeinderat Bischofsmais unter dem Vorsitz von Bürgermeister Walter Nirschl und behandelte eine Vielzahl von Themen, die von Bauanträgen über Steueranpassungen bis hin zu Zuschüssen reichten. Zu Beginn der Sitzung wurde die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 7. November 2024 einstimmig genehmigt. Einwände gab es keine.

Mehrere Bauvorhaben wurden besprochen und einstimmig genehmigt: In Langbruck wurde das gemeindliche Einvernehmen für eine energetische Sanierung, den Umbau des Obergeschosses sowie den Anbau einer Veranda und Terrasse einstimmig befürwortet. In der Siemensstraße in Habischried wird ein Carport errichtet. Hierbei wurden Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, etwa zur Baugrenze und Dachgestaltung, gewährt. In der St. Florian Straße wird ein Carport an das bestehende Nebengebäude angebaut. Auch hier wurde eine Überschreitung der Baugrenze genehmigt.

Der Gemeinderat beschloss die Änderung des Flächennutzungsplans Deckblatt Nr. 10 zum geplanten Lebensmittelmarkt. Nach umfassender Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurde der überarbeitete Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan einstimmig genehmigt und stimmte den Abstimmungsvorschlägen und dem Feststellungsbeschluss vollumfänglich zu.

Die Rechtsaufsicht am Landratsamt hat bei der Genehmigung des Nachtragshaushaltes die Anpassung der Grundsteuern und auch der Gewerbesteuer gefordert. Die Grundsteuern wurden bereits in der letzten Sitzung angeglichen und nun wurde auch die Anhebung der Gewerbesteuer sehr intensiv beraten. Das Gremium stimmte nach eingehender Beratung einstimmig für die Erhöhung des Hebesatzes von 360 v. H. auf 390 v.H. ab dem 1. Januar 2025.

Der Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung für das Jahr 2023 wurde dem Gemeinderat bereits vor einigen Wochen zur Kenntnis gegeben. Die Verwaltung hat die Feststellungen und Bemerkungen dazu schriftlich abgearbeitet und dem Gemeinderat übergeben. Der Vorsitzende des örtlichen Rechnungsausschusses Michael Raith erläuterte dem Gremium die Feststellungen und Bemerkungen und schlug dem Gemeinderat vor die Jahresrechnung 2023 festzustellen und die Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO zu erteilen. Der zweite Bürgermeister übernahm zu

diesem Tagesordnungspunkt die Sitzungsleitung und stellte dem Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Die Entlastung wurde einstimmig genehmigt.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig mehrere Zuschussanträge, um das Engagement lokaler Organisationen zu unterstützen:

100 € für den Hospizverein Arberland e.V.

100 € für die Rettungshundestaffel DonauWald e.V.

150 € für die Geißkopfschützen für die Gemeindeführerschaft

Für die Wendepalte „Am Hang“ in Hochbruck war ein absolutes Halteverbot beantragt worden. Der Antrag wurde begründet, dass bei Sportveranstaltungen der Wendehammer regelmäßig zugeparkt wird und Rettungsfahrzeuge den Wendehammer nicht, bzw. nur erschwert benutzen können. Nach eingehender Diskussion wurde der Antrag auf ein absolutes Halteverbot mit einer Gegenstimme abgelehnt.

Bürgermeister Nirschl informierte das Gremium noch über die geplanten Sitzungen im ersten Halbjahr 2025 und über die anstehende Klausurtagung am Samstag 18. Januar 2025 bei der auch der neue Haushalt 2025 vorberaten werden soll und die Investitionen bzw. die Haushaltskonsolidierung ohne Zeitdruck diskutiert werden können. Ein nicht öffentlicher Teil folgte.

Text: Gemeinde Bischofsmais





Fritz Perl

Generalvertretung der Allianz
 Bahnhofstr. 31
 94209 Regen
 ☎ 0 99 21.97 01 50
 fritz.perl@allianz.de

**Nutzen Sie
unsere Erfahrung**

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
 Dafür sind wir der richtige Partner.
 Überzeugen Sie sich selbst.

perl-allianz.de

Interkommunale Gemeinderatssitzung „ILE Grüner Dreieck“



Die Gemeinden Bischofsmais, Rinchnach, Kirchberg und Kirchdorf trafen sich zur interkommunalen Gemeinderatssitzung der ILE „Grüner Dreieck“, um wichtige Projekte und Entwicklungen zu besprechen. Der erste Programmpunkt führte die Teilnehmer zur Besichtigung der Firma Mesutronic in Kirchberg. Geschäftsführer Christian Boxleitner und Manfred Artinger empfingen die Delegation in den Geschäftsräumen des Unternehmens. Die Führung begann mit einem Imagefilm, der einen Einblick in die Geschichte und die Kernkompetenzen des Unternehmens gab. Die Mesutronic GmbH ist seit über 30 Jahren auf die Herstellung innovativer Metallsuchtechnik für industrielle Anwendungen spezialisiert und beliefert weltweit Kunden mit hochentwickelten Metall- und Fremdkörpererkennungssystemen. 2019 trat das Unternehmen der INDUS-Gruppe bei, einem führenden Spezialisten für nachhaltige Unternehmensbeteiligung. Die anschließende Besichtigung der Produktionshallen und des Showrooms beeindruckte die Teilnehmer. Hier wurde verdeutlicht, wie die Innovationskraft des Unternehmens zu kontinuierlichen Spitzenleistungen führt und Mesutronic zu einem weltweiten Technologieführer macht. Mit 230 Mitarbeitern am Standort Kirchberg ist Mesutronic ein bedeutender Arbeitgeber und Partner der Region. Die Eröffnung einer Niederlassung in den USA in diesem Jahr unterstreicht das Wachstum und die internationale Ausrichtung des Unternehmens. Im Anschluss informierten Eric Aschenbrenner und Karl Kaiser von der Kundoplan GmbH & Co. KG in der Aula der Grund- und Mittelschule Kirchberg über den aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung. Die bisherigen Schritte zur Bestandsanalyse zielten darauf ab, einen Überblick über die Gebäudestruktur, den Wärmebedarf und die vorhandene Infrastruktur zu erhalten. Diese Datengrundlage dient als Basis für die Ermittlung von Handlungsbedarfen und die Entwicklung von Dekarbonisierungsszenarien. Ein wesentlicher Teil der Potenzialanalyse be-

stand in der Erfassung erneuerbarer Energiequellen und der Untersuchung von Eignungsgebieten. Hierbei wurden Prüfgebiete für den Bau von Wärmenetzen identifiziert, um die zentrale Nutzung klimafreundlicher Wärmequellen zu ermöglichen. Wärmenetze stellen eine bedeutende Investition dar, weshalb ihre sorgfältige Auswahl und Planung unabdingbar ist. Als nächster Schritt erfolgt die Erstellung von Wärmedichtekarten, um die Eignung einzelner Cluster zu beurteilen und Szenarien für Nahwärmenetze zu entwickeln. Im dritten Tagesordnungspunkt legte Regionalmanagerin Manuela Topolski ihren Rechenschaftsbericht vor. Die ILE nahm 2024 in Vertretung der vier Kommunen an 26 Veranstaltungen wie Fachtagungen, Workshops und Seminaren teil. Die Themenreihe der ILE umfasste 13 Veranstaltungen mit etwa 650 Teilnehmern. Große Aktionen waren die Ausbildungsmesse mit 35 Firmen und rund 300 Besuchern sowie die Genusswanderung mit 560 Teilnehmern. Das ILE-Regionalbudget stieß auf große Resonanz, sodass 30 Anträge eingereicht wurden, von denen 18 Projekte eine Förderung erhielten. Zahlreiche Anschaffungen und Schulungen wurden durch interkommunale Kooperationen realisiert und dadurch auch Kosteneinsparungen ermöglicht. Förderungen für Projekte wie einen Kernweg in Kirchdorf und ein ILE-Förderbonus für die Dorferneuerungsmaßnahme in Gehmannsberg wurden ebenfalls gesichert. Insgesamt flossen dank des ILE-Zusammenschlusses rund 1,4 Mio. Euro in die vier Gemeinden, den Ausgaben von 53.000 Euro gegenüberstehend. „Diese Bilanz zeigt eindrucksvoll, wie sehr sich die ILE für die Region lohnt“, betonte Topolski. Für das kommende Jahr sind zudem bereits Veranstaltungen wie die Ausbildungsmesse am 5. April 2025 und die Genusswanderung am 14. September 2025 in Kirchberg geplant. Auch die erfolgreiche Aktion zur Prüfung der Spielplätze, die aufgrund großer Nachfrage in diesem Jahr durchgeführt wurde, wird im nächsten Jahr fortgesetzt und der Zeitraum sogar ausgeweitet, um dies auch touristisch besser nutzen zu können. Zudem sollen im nächsten Jahr weitere interessante Fördertöpfe für die Region erschlossen werden. Zum Abschluss appellierte Topolski an Sven Páplow vom Amt für ländliche Entwicklung, die Reduzierung des Regionalbudgets zu überdenken. Ihre Worte wurden von den Anwesenden mit Applaus quittiert. Die Sitzung endete mit einem Dank der Bürgermeister Walter Nirschl und Robert Muhr an die Referenten und die Gemeinderäte. Der letzte Tagesordnungspunkt „Anfragen“ blieb ohne Wortmeldungen.

Text: ILE Grüner Dreieck, Manuela Topolski

Landkreisbürgermeister in Klausur mit Landrat Dr. Ronny Raith



Am Dienstag, dem 26.11.2024, fand auf Einladung des Kreisvorsitzenden des Bayerischen Gemeindetages, Bürgermeister Walter Nirschl, eine gemeinsame Klausurtagung im Hotel „Zur Post“ in Langdorf statt. An der Veranstaltung nahmen Landrat Dr. Ronny Raith, Regierungsdirektor Alexander Kraus und Kreiskämmerer Verwaltungsamtmann Hermann Fischer teil. 23 von 24 Landkreisbürgermeisterinnen und -bürgermeistern waren anwesend. Entschuldigt war Bürgermeister Michael Herzog aus der Gemeinde Bayerisch Eisenstein, der aus dienstlichen Gründen verhindert war. Diese Klausurtagung bot den Rahmen, um wichtige Informationen und Themen ohne Zeitdruck ausführlich zu besprechen. Herr Regierungsdirektor Kraus informierte über die geplante neue Wassereinzugsverordnung, die als weitere Auflage für die kommunale Wasserversorgung ansteht. Konkrete Auswirkungen konnte er jedoch noch nicht erläutern, da die entsprechenden Maßnahmen erst vom Ministerium festgelegt werden. Fest steht jedoch, dass auf die kommunalen Wasserversorger zusätzliche Kosten und Arbeit zukommen werden. In diesem Zusammenhang wurde auch die Vorgehensweise für die Schutzzonen um die Wasserversorgungsanlagen thematisiert, um die Versorgung langfristig zu sichern. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es klare Vorgaben der Politik für den Schutz des Allgemeinguts Wasser braucht. Zudem wurde betont, dass die Wasserversorgung der Kommunen auf mehrere Standbeine gestellt werden muss, um zukunftssicher zu sein. Ein weiteres wichtiges Thema war die Änderung im Baurecht. Aufgrund des Regierungswechsels sind die angedachten Änderungen jedoch noch unklar. Besonders diskutiert wurde die Stellplatzverordnung, nach der künftig jede Gemeinde eine eigene Satzung erlassen muss. Ohne eine gültige Satzung

wäre künftig kein Stellplatznachweis mehr erforderlich. Bezüglich des geplanten verfahrensfreien Dachgeschossausbaus wurde gefordert, zumindest eine Anzeigepflicht bei den Gemeinden einzuführen, da hier unter anderem Herstellungsbeiträge für Ver- und Entsorgung anfallen können. Die zukünftige Organisation eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten für den Landkreis und die beteiligten Gemeinden soll zunächst geprüft werden. Kreiskämmerer Hermann Fischer informierte die Anwesenden über die bereits bekannten Eckdaten des Haushalts. Landrat Dr. Ronny Raith erläuterte ausführlich die Notwendigkeit einer Erhöhung der Kreisumlage. Aufgrund hoher Investitionen, etwa für den Neubau und die Sanierung von Berufsschulen, Krankenhäusern sowie der Erhaltung der Infrastruktur, sei eine Erhöhung um 4–5 Punkte unvermeidlich. Der Landrat betonte jedoch, dass er bemüht sei, diese so moderat wie möglich zu gestalten, da auch die Landkreiskommunen mit sinkenden Einnahmen zu kämpfen hätten. Ohne die errechnete Erhöhung sei jedoch eine finanzielle Absicherung der notwendigen Maßnahmen nicht möglich. Ein Gremium aus Kreistagsfraktionen prüft derzeit alle Haushaltsstellen und freiwilligen Leistungen, um mögliche Einsparpotenziale zu identifizieren. Zusätzlich wurden einige personelle Umstrukturierungen im Landratsamt besprochen. Vertreter des Büros IBU-Brandschutz-Felix Ulrich aus Kirchberg stellten ausführliche Informationen zu Brandschutz, Feuerbeschau und deren Umsetzung vor. Zum Abschluss wurden die einzelnen Themen nochmals eingehend diskutiert. Kreisvorsitzender Walter Nirschl bedankte sich bei Landrat Dr. Ronny Raith und den anwesenden Mitarbeitern des Landratsamtes für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit sowie für die umfassenden Informationen. Ebenso dankte er den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für das hervorragende Miteinander über Parteigrenzen hinweg. Er betonte, dass ein solcher Zusammenhalt beispielhaft sei und, würde die große Politik ähnlich parteiübergreifend zusammenarbeiten, viele Probleme in Deutschland gelöst werden könnten. Die Beteiligten waren sich einig, künftig jedes Jahr eine gemeinsame Klausurtagung abzuhalten.

Text: Gemeinde Bischofsmais

37 Jahre im Dienst der Gemeinde - Anna Kern verabschiedet sich in Ruhestand



Nach 37 Jahren im Dienst der Gemeinde Bischofsmais wurde Frau Anna Kern, die langjährige Kassenleiterin, feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In einer kleinen Zeremonie dankten Bürgermeister Walter Nirschl, Kolleginnen und Kollegen ihr für ihren Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und die gewissenhafte Arbeit, die sie über fast vier Jahrzehnte hinweg geleistet hat. Als Kassenleiterin hat Frau Kern in ihrer beruflichen Laufbahn viele Höhen und Tiefen miterlebt. Sie war nicht nur eine fachlich kompetente Stütze der Gemeindeverwaltung, sondern auch

eine stets hilfsbereite und freundliche Kollegin, auf die man sich jederzeit verlassen konnte. Ihre Arbeit war geprägt von Genauigkeit, Engagement und einem großen Verantwortungsbewusstsein – Eigenschaften, die sie zu einer geschätzten und unverzichtbaren Persönlichkeit in der Gemeinde gemacht haben. „Wir verlieren mit Frau Kern nicht nur eine erfahrene Mitarbeiterin, sondern auch einen Menschen, der mit viel Herzblut und Hingabe für die Belange der Gemeinde eingetreten ist“, so die Worte des Bürgermeisters der Gemeinde. Für die Zukunft wünschten alle Anwesenden Frau Kern alles Gute. Es war der gemeinsame Wunsch, dass sie ihren Ruhestand in vollen Zügen genießen und die freie Zeit für all die Dinge nutzen kann, die bisher vielleicht zu kurz gekommen sind. Mit einem herzlichen Dank für die jahrzehntelange Treue und die wertvolle Arbeit verabschiedete sich die Gemeinde Bischofsmais. Frau Kern wird der Verwaltung und der Gemeinde zweifellos in guter Erinnerung bleiben. Wir wünschen ihr viel Gesundheit und Freude für die kommenden Jahre!

Text: Gemeinde Bischofsmais

Kramheller HOLZ & DESIGN.

Kramheller Holz & Design
Am Hang 1
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/90 23 60
Mobil: 01 70/1 66 06 28
www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt:
Geiersthaler Straße 11
94244 Geiersthal/Altneußberg

- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbausanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden

Besinnlich in die Weihnachtspause - letzte Sitzung im Jahr 2024



Zur Jahresabschlussitzung hat sich der Gemeinderat Bischofsmais mit geladenen Gästen und den gemeindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Sitzungssaal des Rathauses getroffen. Zu Beginn der Sitzung wurden das Gremium und die Gäste musikalisch von Baderhaus-Kulturpreisträger Hermann Hupf und vom Bischofsmaier Christkindl Selina Greil mit ihren beiden Engerln Magdalena Kern und Pia Wichmann mit einem Gedicht willkommen geheißen. Bürgermeister Nirschl begrüßte die Ehrengäste zu seiner 17. Abschlussitzung und ließ mit einem kurzen Rückblick das abgelaufene Jahr 2024 Revue passieren. Die großen Baustellen mit dem Neubau des Kindergartens, der Sanierung der Wasserversorgung Habischried mit neuem Hochbehälter, den Bike-Strecken am Geisskopf und dem kleinen Bikeparcours am Sportplatz haben die Gemeindefinanzen sehr stark gefordert. Es sei, so sagte Nirschl, ein finanziell herausforderndes und arbeitsintensives Jahr gewesen, das ihm manche schlaflose Nacht bereitet habe. Es musste zur Abdeckung der ausstehenden Fördergelder ein Kredit mit 1,8 Millionen Euro aufgenommen werden. Für das Jahr 2025 wird sich der Gemeinderat im Januar zu einer Klausurtagung treffen, die weitere Vorgehensweise und die Finanzplanung dazu gemeinsam festlegen. Kassenverwalterin Anna Kern ging im November in den Ruhestand, und mit Ramona Wichmann konnte die Stelle neu besetzt werden. Die Tourismusleiterin Miriam Augustin ist in der Elternzeit, auch hier wurde



mit Anja Weishüpl eine hervorragende Vertretung gefunden. Nach dem Rückblick bedankte sich Bürgermeister Nirschl bei allen Mitarbeitern der Gemeinde für die stets loyale und hervorragende Mitarbeit im abgelaufenen Jahr. Ein großer Dank ging an die Feuerwehren, an alle Vereine und Verbände, die die Gemeinde erst lebenswert machen.

Nirschls Dank ging auch an alle Firmen in der Gemeinde, die Arbeits- und Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Ein großer Dank ging an die beiden Stellvertreter Helmut Plenk und Stefan Kern sowie an alle Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die stets gute Zusammenarbeit und das gute Miteinander zum Wohle der Gemeinde. Bürgermeister Nirschl machte



deutlich, dass alle an einem Strang in die gleiche Richtung ziehen, gerade deshalb könne die Gemeinde Bischofsmais auch schwierige Situationen meistern. Die Sprecher der Fraktionen, Michael Raith für die CSU, Josef Pledl für die SPD und Peter Ebner für die UWG, blickten ebenfalls auf das abgelaufene Jahr zurück und schlossen sich ebenfalls dem Dank an alle an. Der Kulturbeauftragte Franz Hollmayr, die Seniorenbeauftragte Katharina Zellner und der Jugendbeauftragte Hanse Trum berichteten über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und schlossen sich den Dankworten an. Zwischen den einzelnen Ansprachen wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, die vom Musiker Hermann Hupf vorgetragen wurden. Im Anschluss klang der Abend mit einem gemeinsamen Essen im Gasthaus Hirmonshof aus. Der Gemeinderat hatte wie alle Jahre auf das Sitzungsgeld für die letzte Sitzung verzichtet.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Mitgliederversammlung des Schullandheimwerkes Niederbayern-Oberpfalz e. V.



Ende Dezember fand die jährliche Mitgliederversammlung des Schullandheimwerkes Niederbayern-Oberpfalz e. V. im Schullandheim Gleißenberg statt. Zu Beginn der Veranstaltung hieß der Bürgermeister von Gleißenberg, Herr Wolfgang Daschner, der zugleich das Amt des Schriftführers im Verein bekleidet, die Anwesenden im „Bayerischen Meran“ willkommen. Er stellte die getätigten Investitionen im Bereich Tourismus vor und betonte die Wichtigkeit des Schullandheimstandortes in seiner Gemeinde. Der amtierende Vorsitzende und Erste Bürgermeister der Gemeinde Bischofsmais, Herr Walter Nirschl, begrüßte die Teilnehmer des 355 Mitglieder starken gemeinnützigen Vereines, der neben dem Schullandheim in Gleißenberg-Ried noch zwei weitere außerschulische Bildungsstandorte in Habischried und Riedenburg betreibt. In seinem Tätigkeitsbericht erläuterte Nirschl den Anwesenden die Arbeit der Vorstandschaft und der Geschäftsstelle im abgelaufenen Vereinsjahr. Für die Kinder und Jugendlichen seien die Schullandheime seiner Meinung nach eine große Bereicherung, um das miteinander im Klassenverbund und im Zusammenleben im Allgemeinen zu fördern. Im Februar fand im Schullandheim Habischried die Ausbildungswoche „Wertebotschafterinnen und Wertebotschafter“ für Niederbayern statt. Im Rahmen der Initiative „Werte machen Schule“ hatte das Bayerische Kultusministerium das Bayerische Schullandheimwerk e. V. beauftragt, in allen bayerischen Regierungsbezirken Wertebotschafterinnen und Wertebotschafter auszubilden. Für Nirschl sei es auch stets wichtig, zusammen mit der Vorstandschaft und der Geschäftsführung Möglichkeiten zu erarbeiten, die das Angebot und Fortbestehen der drei Schullandheime ausbauen und längerfristig sichern. So wurde beispielsweise im März

dieses Jahres eine Kooperation zwischen der Euregio Bayern und dem Schullandheimwerk geschlossen. Nur einen Monat später im April traf man sich zu gemeinsamen Gesprächen für einen Netzwerkaufbau mit dem Aktionsbündnis Cerchov plus. Im Sommer besiegelte man mit der Leiterin der staatl. Landwirtschaftsschule Regen, Frau Christine Seidl, eine Kooperation. So sollen künftig Praktikumsplätze und Exkursionen im Schullandheim Habischried angeboten werden. Die Vorstandschaft und der Geschäftsführer Lösch planen als nächsten Schritt eine Zusammenarbeit mit dem Koordinierungszentrum für den Deutsch-Tschechischen Jugendaustausch Tandem. Nach Vorlage der Jahresrechnung 2023 und Bericht der Rechnungsprüfer wurde diese einstimmig durch die Versammlung genehmigt. Der Schatzmeister des Vereines, Herr Konrad Nagl, Kreiskämmerer a. D., stellte den Haushaltsplan 2024 vor. Auch dieser wurde durch die Anwesenden einstimmig beschlossen. In seinen abschließenden Worten dankte der Vorsitzende Nirschl allen Beschäftigten des Vereines für Ihren erfolgreichen Einsatz und den Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit im Verein.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Gasthaus „Zum Alten Wirt“ Habischried

Franz & Gerlinde
Brunnbauer

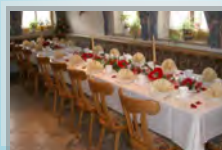
Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais

Tel.: 0 99 20/ 2 39

Fax: 0 99 20/ 90 23 01

alter-wirt@freenet.de

www.gasthaus-alter-wirt.de



Wir bieten:

- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:

- Familienfeiern
 - Betriebsfeiern
 - Vereinsfeiern u. a.
- für bis ca. 120 Personen**

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:

von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr



Freie Wähler Standortgespräch in Bischofsmais Bundestagskandidat Helmut Muhr zu Gast bei Bürgermeister



Für den Kandidaten der Freien Wähler ist bei der Bundespolitik von entscheidender Bedeutung, dass man die Themen vor Ort an der Basis sammelt, versteht und versucht mit der nötigen Schnittmenge dies zu bewerten und einzubringen. Deshalb ist Muhr aktuell auf Reise durch den Wahlkreis und besucht unter anderem Bürgermeister und Kommunen aus unterschiedlichen Regionen der Landkreise, um reinzuhören über aktuelle Themen. Beim Besuch im staatlich anerkannten Erholungsort, bat Muhr Bürgermeister Walter Nirschl zum Standortgespräch. Hierbei tauschten sich Nirschl und Muhr über kommunale Tätigkeiten und Aufgaben aus, besonders ging man unter anderem auf die Schwerpunkte Mobilfunk- und Breitbandausbau, Abwasser, sowie die Innerortsentwicklung. Nirschl betonte hierbei, dass die RZWas für Kommunen ein großes Problem darstellt, da die

Fördermittel erst nach 2-4 Jahren ausgezahlt werden. Außerdem gibt es noch viele Unklarheiten beim Wasser-Cent“ sowie noch wenig Transparenz, für was er verwendet wird. In jüngster Vergangenheit hat sich in Bischofsmais einiges bewegt. Von einem Pflegeheim mit 71 Pflegeplätzen, dem Bike-Park, dem E-Bike-Trail, sowie der Ansiedlung eines EDEKA's welche als Beispiele der positiven Entwicklung zu nennen sind. Für diesen Schritt wurden in den letzten 18 Jahren um die 18-20 Mio. € investiert. Hier sieht Muhr auch genau den Schwerpunkt für die Bundespolitik: „Der Bund muss klare und verlässliche Rahmenbedingungen schaffen, um die infrastrukturelle Entwicklung des ländlichen Raums zu beschleunigen, sowie die Attraktivität zu steigern und Traditionen/Brauchtümer zu schützen“ In seinen Augen liegt ein Schlüssel darin, die zentralörtliche Nahversorgung zu stärken, Krankenhaus- und Hausarztversorgung sicherzustellen und passende Förderprogramme bereit zu stellen. Zu Förderprogrammen fanden Nirschl und Muhr auch einen weiterhin einen gemeinsamen Nenner: „Späte und verspätete Auszahlungen von Fördermitteln führt zu Inventionsstaus, Leerlauf und Stagnationen. Für Nirschl braucht es in Berlin wieder mehr Praktiker und verwurzelte Politiker von der Basis - wie Muhr - welche versuchen die Themen aus mehreren Blickwinkeln zu verstehen und sich derer auch annehmen.

Text Helmut Muhr

Schuh-Sport
BLENK

Bergstraße 8
94253 Bischofsmais
Tel: 0 99 20 / 90 38 51

MEINDL
Shoes For Actives

Ihr Fachgeschäft für:

Schuhe

Sportartikel

Sportbekleidung



IDENTITY
MEINDL

zum Beispiel Modell:
„TRAVIS EVO GTX“



Unser Preis:
129,90 €

Nur so lange
Vorrat reicht!

Berg- und Wanderschuhe

VEREINSHEMDEN ◦ POLOSHIRTS ◦ SOFTSHELLJACKEN ◦ SCHÜRZEN ◦ ARBEITSBEKLEIDUNG
◦ **Druck** ◦ **Flock** ◦ **Stick**

Wichtige Information Grundsteuerbescheide

Kürzlich fanden alle Bürgerinnen und Bürger in Ihren Briefkästen die Grundsteuerbescheide vor. Hierzu möchten wir im Vorfeld auf einige Punkte hinweisen, um ggfs. Rückfragen vermeiden zu können. Der Messbetrag wurde durch das Finanzamt aufgrund der von Ihnen gemachten Angaben zur Grundstücksgröße, Grundstücksart, Wohnfläche, Nutzfläche etc. errechnet. Die Berechnung des Messbetrages können Sie dem Messbescheid des Finanzamtes entnehmen. Diese Bescheide liegen der Gemeindeverwaltung nicht vor. Auf elektronischem Weg werden uns die

Messbeträge übermittelt und anhand dieser errechnet sich sodann die Grundsteuer.

Bitte prüfen Sie im Vorfeld die von Ihnen gemachten Angaben mit dem Messbescheid des Finanzamtes.

Aus elektronischen Gründen lagen bei einigen Grundsteuerbescheiden SEPA-Lastschriftmandate bei. Sofern Sie einen Lastschrifteneinzug wünschen, bitten wir Sie, das SEPA-Mandat ausgefüllt und unterzeichnet an die Gemeindeverwaltung zurückzureichen.

Vielen Dank.



Bus Mietwagen Taxi

0171 / 777 00 65

Unsere Leistungen:

-  Ausflugsverkehr
-  Linienverkehr
-  Transferfahrten
-  Taxi und Mietwagen
-  Krankenfahrten
-  Bestrahlungs- und Dialysefahrten alle Kassen

Gewerbepark 8 Tel. 09920/180791
 94253 Bischofsmais Fax 09920/315464
www.kleinbus-humpl.de

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl 
GmbH & Co.KG

Hydraulikschlauchservice

- ▶ **2- und 4-lagig**
- ▶ **metrisch und zoll**
- ▶ **Verschraubungen**
- ▶ **Pumpen**
- ▶ **Zylinder und Ventile**

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1 Tel. 0 99 27 / 90 33 97
 94259 Kirchberg i. W. Fax 0 99 27 / 90 33 98

Notdienst unter 0175/3656581



Sport | Mode | Freizeit

Hauptstr. 22 - 94253 Bischofsmais
 Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de

- ❄ **Skiverleih** (Alpin+LL)
- ❄ **Skischule Bayerwald** (Alpin+LL)
alle Alters- und Leistungsgruppen
- ❄ **Sportive Mode und Tracht**

 **Wir suchen Dich!** 




ELEKTRONIKER:IN


FÜR

**ENERGIE- &
GEBÄUDETECHNIK**

(m/w/d)



 09920 90 20 20

 aebner@ep-ebner.de (z. H. Alexandra Ebner)

EP:Ebner

ElectronicPartner



Einfach persönlicher.

SP:Ebner Elektro GmbH 94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6

Feuerwehren der Gemeinde Bischofsmais machen sich fit für den Ernstfall!

In enger Zusammenarbeit mit dem BRK Regen planen die Feuerwehren ein Konzept, um schnelle Hilfe gegen den plötzlichen Herztod leisten zu können. Denn hier zählt jede Minute! Der plötzliche Herztod steht bei möglichen Todesursachen immer noch auf Platz 1. Alleine in Deutschland sterben jedes Jahr mehr als 150.000 Menschen außerhalb von Krankenhäusern an einem plötzlichen Herzversagen. Nach einem tragischen Vorfall in der Gemeinde Bischofsmais vor etwa einem Jahr, waren sich die Kameraden der Bischofsmaiser Wehr sehr schnell einig, dass hier etwas unternommen werden muss. Der erste Kommandant der Feuerwehr Bischofsmais, Matthias Augustin, begann damit, die hierfür notwendigen Daten zu sammeln. Nach einem langen Telefonat mit Herrn Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, der ohne zu zögern sofort seine volle Unterstützung zusagte, war für Augustin klar an diesem Projekt festzuhalten. Nach einem Gespräch mit der aktiven Mannschaft war den Bischofsmaisern bewusst, dass hier Teamwork ganz oben stehen müsse. So wurden die Feuerwehren Hochdorf und Habischried, sowie Rettungs- und Notfallsanitäter aus dem Gemeindegebiet zu einem Infoabend ins Gerätehaus eingeladen. Der Unterrichtsraum war mehr als gefüllt und es konnten mehr als 40 Interessenten begrüßt werden. Sehr erfreulich bei diesem Termin war, dass neben den zukünftigen Helfern auch Herr Bürgermeister Walter Nirschl, Herr Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, ärztlicher Leiter des Rettungsdiensts im ILS Bereich Straubing, Herr Dr. Christian Ernst sowie der stv. Kreisgeschäftsführer des BRK Regen, Herr Christian Aulinger, begrüßt werden konnten. Nach der Begrüßung durch den ersten Kommandanten, Matthias Augustin präsentierte Herr Christian Aulinger anhand einer PowerPoint-Präsentation das Thema „Kampf dem Herztod“. Im Anschluss folgten die Worte von Herrn Keilhofer und Herrn Dr. Ernst. Bürgermeister Walter Nirschl war sichtlich stolz, dass Bischofsmais als erste Gemeinde im Landkreis Regen dieses Projekt in Angriff nimmt und dass es so viele BRK`ler und Feuerwehrler im Gemeindegebiet gibt, die neben Arbeit und ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit auch noch Zeit in dieses Projekt investieren wollen. Er dankte allen für ihren unermüdlichen Einsatz, dem unentgeltlichen Dienst am Nächsten und sicherte die Unterstützung der Gemeinde Bischofsmais zu. Nach den Diskussionen wurde es nun ernst und es musste abgestimmt werden. Nach der Abstimmung war klar, dass dieses Pro-

jekt „Kampf dem Herztod“ in Bischofsmais ins Leben gerufen wird. Ein 8-köpfiges Team aus jeweils zwei Mitgliedern der Feuerwehren Bischofsmais (Matthias Augustin, Gunther Pledl), Hochdorf (Lukas Brunnbauer, Michael Dresely), Habischried (Thomas Hödl, Thomas Tremml) und aus dem medizinischen Bereich Notfallsanitäterin Heike Brandt, sowie Notfallsanitäter Michael Spitzenberger, engagieren sich für dieses Projekt. Nach langen Sitzungen und vielen Gesprächen ist man nun nach fast einjähriger Planung am Ziel angekommen und das Projekt „KAMPF DEM HERZTOD“ kann zum 01.02.2025 in Betrieb genommen werden. Neben den ganzen rechtlichen Fragen, bei denen wir immer bestens durch Herrn Keilhofer und Herrn Aulinger unterstützt wurden, haben wir uns auch aufgrund der psychischen Belastung im Ernstfall dazu entschieden, ein Mindestalter von 21 Jahren festzulegen sowie als weitere Mindestanforderung das Absolvieren des Grundlehrgang Sanitätsdienstausbildung ABCDE (San A/B) vorauszusetzen. 11 äußerst engagierte, aktive Feuerwehrler der Wehren Bischofsmais und Habischried stellten sich dieser Voraussetzung. Somit wurden vom 02.11.2024 bis 16.11.2024 nahezu jeden Tag die 64 Unterrichtseinheiten abgearbeitet. Der Lehrgang war bestens geplant und es wurde uns durch das BRK-Regen ermöglicht, diesen umfangreichen Lehrgang im Feuerwehrgerätehaus Bischofsmais abzuhalten. Das sehr große Interesse der Teilnehmer und das umfangreiche Fachwissen aller Dozenten machten diesen Lehrgang zu etwas Einzigartigem. Egal ob samstags, sonntags oder unter der Woche - es wurde fleißig geübt, damit im Ernstfall das bestmögliche Ergebnis erzielt werden kann. Neben der Reanimation ohne sowie mit Defibrillator wurde ein ganzes Spektrum an medizinischen Aufgaben bis hin zu Infusionen und Medikamentenvorbereitung erlernt. Dieser Lehrgang war aus Sicht der Blaulichtfamilie ein riesiger Erfolg. Die Zusammenarbeit zwischen BRK und den Feuerwehren zeigte hier wieder einmal, dass man gemeinsam viel erreichen kann. Die Feuerwehren Bischofsmais und Habischried bedanken sich bei allen Dozenten und dem gesamten Team des BRK Kreisverbands Regen für den reibungslosen Ablauf und das gute Miteinander. Der freundschaftliche Umgang von allen Beteiligten machte diesen zu etwas ganz Besonderem. Bedanken möchten wir uns bei allen, die es möglich gemacht haben dieses Projekt mit Kosten von rund 15000€, über Spenden zu finanzieren.



Bedanken möchten wir uns bei allen, die es möglich gemacht haben dieses Projekt mit Kosten von rund 15.000€, über Spenden zu finanzieren.



Firmen:

- Rechtsanwaltskanzlei Hollmayer Franz (Regen & Deggendorf)
- Früchte Kölbl (Käsermühle, Bischofssmais)
- Elektro Ebner GmbH (Bischofssmais)
- VR-Genobank (Bischofssmais)
- Penzkofer Bau GmbH (Regen)
- Mader Bau GmbH (Bischofssmais)
- Unternehmensgruppe Mirski GmbH&CO.KG (Bischofssmais)
- Thexterei Ebner Susanne (Hochbruck)
- Elektrotechnik Karl-Heinz Ebner GmbH (Hochbruck)
- MR-Elektrotechnik Melanie & Michael Riedl (Seiboldsfried)
- Heizöl Brunnbauer (Hochbruck)
- Artmann Bau GmbH (Hermannsried)
- Port Moritz Spachtelarbeiten (Bischofssmais)
- Bezirkskaminkehrmeister Rankl Werner jun. (Bischofssmais)
- Wartner Franz Fliesen GmbH (Hochdorf)
- Edeka Oswald (Kirchberg & Deggendorf)
- Landbäckerei Schönhofer (Bischofssmais)

Privatpersonen:

- Stadler Emma
- Trum Johann
- Dachs Irmgard
- Stern Walter & Margarete
- Pfeffer Johann
- Stadler Josef & Anita
- Bürgermeister Walter Nirschl
- Raith Johann & Katharina
- Zellner Doris
- Riedl Franz-Xaver
- Schropp Alfons

Text & Bild: Feuerwehr Bischofssmais

Baderhaus Weihnacht 2024 - eine besinnliche Einstimmung



An einem heimeligen Ort stimmungsvolle Weihnachtsmusik und originelle Geschichten lauschten die vielen Besucher der alljährlichen Baderhaus-Weihnacht in Bischofsmais. Mit viel Engagement vom Kulturausschuss mit Mitglied und Organisator des Abends Hermann Hupf veranstaltet bescherten das Duo Sait'nblicke, die Woidschrazl-Sänger, Adam Hackl im Duo mit Hermann Hupf und das Klarinetten duo Julia und Theresa Kasperbauer im restlos gefüllten Baderhaus ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk. „Es ist wieda soweit, es ist Baderhaus-Weihnachtszeit“, verkündete Kulturausschussvorsitzender Franz Hollmayr enthusiastisch vor den gespannten Augenpaaren im stimmungsvoll mit Lichtern und Tannenzweigen dekorierten Baderhaus. Laut und deutlich begrüßte er den 1. Bürgermeister Walter Nirschl, den 2. Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Helmut Plenk mit Ehefrau Andrea, das Gemeinderatsmitglied Christian Ebner, Diakon Albert Achatz, die Baderhaus-Kulturpreisträgerin und Mitglied des Kulturausschusses Erika Tauber, die Baderhaus-Kulturpreisträger Josef Weinhuber und Hermann Hupf und alle Anwesenden zu der diesjährigen 13. Baderhaus-Weihnacht. „So viel Kultur wie bei uns gibt's wiagle ned oft“, zu Recht lobende Worte für den unermüdlichen Einsatz bei bisher über 300 vielfältigen Veranstaltungen in bald 17. Jahren Arbeit ernteten von ihrem Vorsitzenden die weiteren neun Mitglieder des Kulturausschusses Erika Tauber, Andrea Binder-Forstner, Barbara Hintermair, Stephanie Plank, Anna Gilg, Hermann Hupf, Damir Bedrina,

Jonas Brinkmann und Sonja Stündler. Definitiv nicht zu kurz bei seiner Lobeshymne kamen die kompetent organisierte Touristinfo mit Anja Weishäupl sowie der stets aktiv fleißige und sehr zuverlässige Bauhof mit dem Leiter Ludwig Niedermeier. Mit dem traditionellen Ohrwurm-Satz „Wer nicht da war hat etwas verpasst“ und dem kurzen Vorstellen der Mitwirkenden entließ er die Kulturinteressierten in das vorbereitete Abendprogramm. Ein bemerkenswertes Gespür für ihr Saiteninstrument bewies das Duo Sait'nblicke mit ihrer melodisch mediativen Liedauswahl und ihrer herausragenden Fingerfertigkeit. Hingebungsvoll und mit viel Liebe zur Musik brachte Finkengewinnerin Mariele Bernkopf mit den Schlägeln die Saiten ihres Hackbrettes professionell zum silbrig-hellem Erklingen. Mit hellen und sanften Tönen verzauberte ihre Duett-Partnerin Claudia Seibold mit exquisitem Zupfen auf dem ältesten Zupfinstrument, der imposanten Harfe. Mit mehrstimmigem Gesang boten die Woidschrazl-Sänger eine klangvolle Abwechslung zur Instrumentalmusik des Abends. „Des Jahr geht scho z'End“, harmonisch gesungene Liedzeilen mit Wahrheitsgehalt des eingespielten Quartetts mit dem Zitherspieler Karl Leidl und den Sängern Werner Muhr, Christian Spagerer und Andreas Weeber ertönten in der Kulturstätte. Spiel-Talent vom Feinsten auf ihren Holzblasinstrumenten präsentierte das heimische Schwestern-Duo Julia und Theresa Kasperbauer. Im Einklang und Takt miteinander überzeugten sie die Zuhörerschaft dynamisch piano und forte mit hohen

Im Einklang und Takt miteinander überzeugten sie die Zuhörerschaft dynamisch piano und forte mit hohen und tiefen Tönen. Musikalisch kompetent glitt der staatlich geprüfte Musiklehrer Hermann Hupf im Duo mit Adam Hackl über die Tasten seines Akkordeons. Gekonnt in Schwingung versetzte Hackl die Saiten seiner Gitarre und die physikalische Schwingungsenergie sprang sichtlich auf die mitschunkelnden Gäste über. Mal besinnlich und mal lustig unterwegs lockerte das Sprecher-Ehepaar Christine und Eberhard Kreuzer mit ihren Geschichten das musikalische Arrangement exzellent auf. „Die Damen der Runde bitte die Ohren spitzen“, zum Lachen animiert genossen die Zuhörer nicht nur Geschichten rund um die schwierige Geschenkesuche, sondern auch auf wahren Begebenheiten basierende Erzählungen über eine winterliche Taufe und über ungestüme „Lausbäum“ auf etwas missglückter, anschließender mit viel

Scheinheiligkeit bestückter, vorweihnachtlicher „Geschenke-Schatzsuche“ im Elternhaus. „Seitdem hält sich das Gerücht hartnäckig, dass der Storch die kleinen Kinder bringt“, schmunzelte Eberhard Kreuzer bei der Geschichte rund um den kleinen Storch Benjamin auf seiner Reise zum weihnachtlichen Stall mit dem Jesus-Kind. „Fiacht die ned, weil a oana an deina Seitn steht“, postulierten die Zwei in Bezug auf mögliche „Engel“ abschließend mit zwei eigens kreativ verfassten Gedichten. „Ich glaube, alle haben es genossen“, freute sich Hollmayr angesichts der „wunderbaren Einstimmung auf Weihnachten“ abschließend vor versammelter Zuhörerschaft und bedankte sich begeistert bei Hermann Hupf und allen Beteiligten. Ein liebevolles Unikat aus eigener Herstellung mit purer Backkunst von Erika Tauber gefertigt versüßte als Präsent allen Mitwirkenden noch die späte Abendstunde.

Text: Sonja Stündler

**55 Jahre
Druckqualität**

verlag druckerei
ebner

**Design und Druck
aus Deggendorf**

.offsetdruck .digitaldruck .mailings
.broschüren .bücher .geschäftsdrucke

Schauflinger Str. 15
94469 Deggendorf
0991 / 982940 - 40
info@verlag-ebner.de
verlag-ebner.de

Geheimnisse der Rauhächte



Eiskalte Schauer über ihre Rücken hinunter liefen den vielen Besuchern der Veranstaltung des Kulturausschusses Bischofsmais „Geheimnisse der Rauhächte“ und mit eigens verfassten Texten und selbstkomponierten Musikstücken generierten Jakob Wünsch und Hermann Hupf mit Worten und Musik exzellent gewollt schauerhafte Gänsehautmomente bei dem in den Bann gezogenen Publikum im Baderhaus.

Nach der Begrüßung von dem 2. Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Helmut Plenk mit Ehefrau Andrea, dem Gemeinderatsmitglied Alois Wenig und den anwesenden Mitgliedern des Kulturausschusses Erika Tauber, Barbara Hintermair, Hermann Hupf und Sonja Stündler durch den Vorsitzenden des Kulturausschusses Franz Hollmayr eröffnete Mythenforscher Jakob Wünsch auf der dezent mysteriös mit Dämmerlicht bestrahlten Show-Bühne mit ein paar amüsanten Vorbemerkungen und einem Klingel-Accessoire das Arrangement des Abend rund um die legendären Rauhächte. „De dunkle Jahreszeit fängt o, Orion, der große Jäger in der Nacht am Himmel is scho do“, verkündete der Forscher geistreich mit ausdrucksvoller Stimmlage im Hinblick auf das mystische Sternbild in den berühmt-berüchtigten, zwölf Nächten im Jahr. „Zur Dezembermitte gewinnt die Finsternis die Herrschaft über das Licht, es is die staade Zeit, dann treten Gestalten hervor, Geister gehen um, Schauriges passiert“, gruselte er mit grummeliger Stimme in die versammelte Menge. „Rauhächte kommt von reichern, do muas also greichert wern“, postulierte er das alte, aber immer noch aktuelle, Brauchtum in den Wohnungen. Die Rauhächte hießen ursprünglich „Rauchächte“, weil in dieser Zeit mit Kräutern geräuchert

wurde, um dunkle Geister und Dämonen zu vertreiben und segenbringende willkommen zu heißen.

Mit Moll-Klängen und Melancholie par excellence interpretierte Hermann Hupf mit den Titeln „Der Melancholische“, „Auf der Teufelsmeuer“, „Im Brechhaus“, „Rusalkas Lied“, „Schachamejina Weis“ und „Im Brechhaus“ die stürmische Rauhacht-Reise professionell sang- und klangvoll für das begeisterte Publikum. Gerne ließ man sich von den stimmungsvollen Liedern gedanklich in die geisterhafte Welt entführen und tauchte auch musikalisch hörbar in die verhüllte Welt ein. „I hob so a saudummes Gefühl, es is a Graus, es is wiagle woa, i fiacht mi in meim eigenen Haus“, reimte Hermann Hupf zu passend düster klingender Tastenkunst auf seinem Akkordeon.

„Bild dir ja nicht ein du wärst allein auf der Welt, man hat dir Geister zugesellt“, spirituell angehaucht philosophierte Wünsch poetisch mit Reimen über die unsichtbare Welt in den Rauhächten. „Donnerstag war immer scho a schwieriger Dog, do muas ma lauter Geister verscheuchen“, ergänzte er ausdrücklich. Mit weit aufgerissenen Augen und furchteinflößendem Blick hatte er einen guten Rat für eine Begegnung in den Rauhächten parat: „Schmeiß dich sofort am Boden hin und steh ned auf, bis vorbei is der Geisterbraus“. „Hoch am Himmel steht a großer Mond, Orion, der große Jäger in der Nacht. Er ist uns geblieben, der alte Mann am Himmel droben“, stellte der Sprecher zwischendurch immer wieder fest. Einen Hauch schamanischer Mythologie auch in das beschauliche Bischofsmais in Bayern brachte der Künstler eloquent mit Grusel-Flair durch seine Erzählung über die Mettennacht in der Nähe von Tittling. Definitiv keinen ausgegrabenen Totenkopf mehr ausfragen wollten die Neugierigen, nachdem sich dieser nach enormer Anstrengung nur noch mit geistlicher Hilfe eines geweihten Primizianten zur erneuten Totenruhe tragen ließ.

Text: Sonja Stündler



über 30 Jahre

HOLLMAYR ■ PERL & KOLLEGEN

Rechtsanwälte | Fachanwälte

Regen ■ Deggendorf



RA Franz Hollmayr

- Arbeitsrecht (Fachanwalt)
- Verkehrsrecht (Fachanwalt)
- Medizinrecht (Fachanwalt)
- Immobilienrecht

RAin Julia Griesbauer

- Mietrecht
- Medizinrecht
- Erbrecht

RAin Manuela Perl

- Arbeitsrecht (Fachanwältin)
- Familienrecht (Fachanwältin)
- Medizinrecht (Fachanwältin)
- Erbrecht

RA Simon Fischer

- Versicherungsrecht
- Sozialrecht
- Verkehrsrecht

RA Matthias Schmerbeck

- Immobilienrecht
- Nachbarrecht
- Strafrecht

RAin Romina Marrasso

- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht

RAin Stephanie Rehthaler

- Miet- und WEG (Fachanwältin)
- Forderungseinzug
- Strafrecht

Michael-Fischer-Platz 6 / II · 94469 Deggendorf Tel. 0991/320940 · www.kanzlei-hollmayr.de

Auwiesenweg 17 · 94209 Regen · Tel. 09921/959270 · www.kanzlei-hollmayr.de

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen



✝

*Wir gedenken in Liebe
und Dankbarkeit*

Jakob Loibl
*„da Tschak“
aus Großbärnbach*

* 01. 06. 1947
† 22. 11. 2024

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

✝

*In lieber
Erinnerung*
an

Max Niedermaier
aus Bischofsmais

* 17. 01. 1945
† 21. 12. 2024

Herr, lass ihn ruhen in deinem Frieden.





*Ich hoffe, dass,
als du starbst,
ein Engel
deine Hand nahm
und mit meiner
Stimme sagte,
dass ich dich
ewig liebe!*

*Geliebt und
unvergessen*

Dennis
"Bronx"

* 14. August 2004
† 22. Dezember 2024




✝

*In liebevoller
Erinnerung*
an

**Maria
Wenig**
*geb. Kopp
aus Stegwiese*

* 18. 12. 1941
† 01. 01. 2025

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

*Zwei fleißige Mutterhände,
die so viel geschafft,
die da waren für klein und groß,
von früh bis spät, tagein, tagaus.*

✝

*In lieber
Erinnerung*
an

Christa Kraus
geb. Fittigauer
aus Bischofsmais

* 06. 12. 1948
† 08. 01. 2025

Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden.



*Der Weg ist nun zu Ende
und leise kommt die Nacht.
Wir danken Dir für alles,
was Du für uns gemacht.*

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

In liebevoller Erinnerung
an einen wunderbaren
Menschen



**Helga
Raster**
geb. Reitbauer
aus Langbruck

* 19. 03. 1961
† 09. 01. 2025



Zur Erinnerung
an Frau
Anna Bauer
geb. Pledl
aus St. Hermann

* 29. 11. 1936
† 10. 01. 2025

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Jetzt geh i voll Frieden ins Waldhütterl nauf.
Hoch überm Berg droben steht's Himmelstor auf.
Is des a Gefunkel, a Pracht und a Glanz:
Der Hergott segnet d' Welt mit der
Himmelsmonstranz.

Gedenken

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauerhilfe
Rager



Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns
- Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung
- Überführung, Abschiednahme und Gebet
- Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern
- Behörden- und Botengänge
- Friedhofsarbeiten

Verkehrsunfall auf der Ruselstrecke bei Birkenthal



Am 30.11.2024 gegen 13 Uhr ist es auf der Ruselstrecke zwischen Ritzmais und Birkenthal (Gemeinde Bischofsmais) zu einem Verkehrsunfall gekommen. Ein Mann aus dem Landkreis Regen ist nach vorliegenden Informationen von Deggendorf in Richtung Regen gefahren und aus bisher unbekanntem Grund nach rechts von der Fahrbahn abgekommen. Er überschlug sich und landete schlussendlich im Straßengraben. Der Fahrer und zwei weitere Personen waren im Fahrzeug und blieben nach derzeitigen Informationen unverletzt. Die Insassen konnten das Fahrzeug selbstständig verlassen und wurden durch das BRK Regen betreut, mussten aber glücklicherweise

nicht in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Integrierte Leitstelle Straubing alarmierte die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais an die Unfallstelle. Die Ruselstrecke musste zur Unfallaufnahme und zur Straßenreinigung zwischen auf der Umgehung von Hochbruck für rund eine Stunde komplett gesperrt werden. Die Feuerwehren erstellten eine Umleitung über Hochbruck. Über die Höhe des entstandenen Sachschadens liegen derzeit keine Informationen vor. Die Feuerwehr Hochdorf war mit dem LF 20 und dem Gerätewagen Logistik an der Unfallstelle.

Text: Feuerwehr Hochdorf

**Auf erneuerbare Energien
stellen
sich lohnt!**

AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH
Hochdorf 31 · 94253 Bischofsmais
Tel. 099 20/90 20 15 · Fax 90 20 16

**Heizkosten sparen -
die Umwelt schonen**

Wir informieren Sie gerne:
www.awa-solar.de

Wasser - Wärme - Strom aus Sonnenenergie!

Adventsfenster in Bischofsmais - ein leuchtender Brauch

Im Ort erstrahlt die Adventszeit in besonderem Glanz: Die Bischofsmaiser Adventsfenster, organisiert vom Bayerischen Waldverein, sind längst eine liebgewonnene Tradition. Vom 1. bis zum 24. Dezember wird jeden Tag ein Fenster an einer anderen Adresse im Dorf festlich geschmückt, stimmungsvoll beleuchtet und mit einem kleinen, gemütlichen Beisammensein feierlich eröffnet. Bei diesen abendlichen Treffen genießen die Besucher Glühwein und Kinderpunsch – gegen eine kleine Spende zugunsten des Vereins. Die winterliche Atmosphäre und die herzliche Gemeinschaft machen diese Veranstaltungen zu einem perfekten Einstieg in die besinnliche Adventszeit. Täglich laden die liebevoll dekorierten Fenster zu einem Abendspaziergang durch den Ort ein. Die Route durch das Dorf bietet nicht nur die Möglichkeit, kreative und kunst-

volle Dekorationen zu entdecken, sondern vermittelt auch ein besonderes Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt. Die Adventsfenster bleiben bis zum 6. Januar des neuen Jahres beleuchtet und laden weiterhin zu Erkundungen ein. Ein eigens erstellter Ortsplan, welcher immer wieder Anfang Dezember gratis in den Geschäften und der Tourist-Info erhältlich ist, hilft Besuchern, alle Fenster zu entdecken. Ob bei einem winterlichen Spaziergang oder einem geselligen Abend – die Bischofsmaiser Adventsfenster verbreiten Freude und Weihnachtsstimmung und sind ein leuchtendes Highlight in der Vorweihnachtszeit. Wir bedanken uns ganz herzlich vom Bayerischen Waldverein für das Organisieren und Aufrechterhalten dieser wunderschönen Adventsaktion.

Text: Gemeinde Bischofsmais



4.450 Euro für Bischofsmaiser Vereine



VR GenoBank DonauWald eG unterstützt Vereine und Einrichtungen in Bischofsmais

Die VR GenoBank DonauWald eG hat auch dieses Jahr das gemeinnützige Engagement von mehreren Einrichtungen in der Gemeinde Bischofsmais gefördert. Knapp 4500 Euro fließen in Form von Spenden an neun gemeinnützige Vereine und Organisationen vor Ort. Nadja Edenhofer, Geschäftsstellenleiterin der Filiale in Bischofsmais lud am 4. Dezember zu einem gemeinsamen Treffen mit gemütlichem Umtrunk ein. Sie freute sich über das zahlreiche Erscheinen der Verantwortlichen und würdigte diese, da sie in ihrer Tätigkeit und mit ihren Projekten das Gemeindeleben vor Ort nachhaltig bereichern und den Zusammenhalt stärken. Die Spendenempfänger warendankbar für die finanzielle Unterstützung von Seiten der Regionalbank und nutzten die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen.

Zu den unterstützten Initiativen gehören:

- **Freiwillige Feuerwehr Bischofsmais** für die Aktion „Kampf dem Herztod“
 - **Kindergarten St. Hermann** zur Anschaffung von Gegenständen zur Förderung der kindlichen Entwicklung
 - **Waldkindergarten Woidkitz** für den Bau eines Unterstands für Spielgeräte
 - **Grundschule Bischofsmais** zur Durchführung des Projekts Technik für Kinder e. V.
 - **Heimat und Volkstrachtenverein „Hirmonstaler“ Bischofsmais e. V.** zur Erneuerung des Maibaumständern
 - **Musikverein Bischofsmais e. V.** zur Unterstützung der Gründung eines Kinderchors
 - **Deifedisch Plattler e. V.** zur Ausstattung für den Plattlernachwuchs mit Trachtenbekleidung
 - **Katholischer Frauenbund Bischofsmais** für die Eltern-Kind-Gruppe zur Anschaffung von Spielsachen
 - **Freiwillige Feuerwehr Hochdorf** zur Unterstützung für die Anschaffung einheitlicher Anstecknadeln
- Die Spende stammt aus dem Zweckertrag des Gewinnsparens der VR GenoBank DonauWald eG. Im Rahmen des Gewinnsparens spendet die Bank jährlich an Vereine, Kindergärten, Schulen und soziale Einrichtungen in der Region – zur Förderung sozialer, kultureller und gemeinnütziger Zwecke.

Text: VR GenoBank DonauWald eG

Hilbert

GmbH & Co.KG

Edelstahl

- ZÄUNE - TORE
- VORDÄCHER
- BALKONE
- WERBESCHILDER

CHRISTIAN HILBERT
RUSELSTR. 5A
94253 BISCHOFSM AIS
TEL. 0160 / 937 66 046

Weihnachten in Fahrnbach

Am Samstag, den 30.11.2024 wurde vom Dorfverein Fahrnbach in der Ortsmitte wieder ein Christbaum aufgestellt. Der Vorstand Geiss Christian, mit seinen Männern, schmückten diesen wieder bis zur Erleuchtung. Schweres Gerät wurde benötigt um die Lichterkette anzubringen. Das nicht schwindelfreie Bodenpersonal erledigte die Arbeiten im unteren Bereich. Für die höheren Aufgaben wurden Spezialkräfte benötigt. (Von groß bis klein). Mitten im Dorf steht er nun, man glaubt es kaum, der wunderschöne Weihnachtsbaum. Besten Dank hierzu noch an Alfons Graf für die



Spende des Christbaumes. Am 3. Januar veranstaltete der Dorfverein Fahrnbach wieder einen Winternachts-Abend. Bei Glühwein, Bratwürstl vom Grill, Bier und Schnapslerl gesellten sich die Fahrnbacher wieder auf einen gemütlichen Abend zusammen. Reichlich Besucher fanden sich um den Dorfchristbaum ein. Auch die Kleinen kamen nicht zu kurz. Bei alkoholfreien Apfelpunsch, Limo und Wasser reichten sie sich ins Geschehen. Jung und Alt ließen den Abend noch locker ausklingen.

Text: Hugo Sigl

Christbaumverbrennen mit Kesselfleisch

Die Weihnachtszeit ist vorbei und das Wohnzimmer wieder frei. In Foambo ist jetzt wieder a Christbaumverbrenna o gsogd.

Am 10.01.25 veranstaltete der Burschenverein Fahrnbach mit all seinen Helfern wieder ein uriges Kesselfleisch-Essen. Fleisch, Saukopf, Blut- und Leberwürstehods gem. Auch a frisches Brot, Sauerkraut und allerlei Beilagen. Vorab wurden die ausgedienten Christbäume zur Burschenhütte transportiert und „Aufbrennd“. Alle Christbäume sind leider nicht verbrannt worden, da uns die Feuerwehr kurz zuvor die bereits herausgestellten Bäume noch entsorgt hatte □. Nach getaner Arbeit gab es dann a gstandne Brotzeit und a Flaschal Bier a zwoa.

Wiedermal ein gelungener Abend mit 27 hungrigen Mannsbildern.

Ein Dankeschön an alle Helfer und den Sponsoren Franz und Franzl Zaglauer von den 18 kg Fleisch.

„Guad und schee wars“

Text: Hugo Sigl





VERKAUF MONTAGE REPARATUR
VON MARKISEN UND ROLLLÄDEN

AUSTAUSCH
VON MARKISENTÜCHERN

NACHRÜSTUNG
VON ANTRIEBSMOTOREN

BESCHATTUNG
VON WINTERGÄRTEN UND
TERRASSENDÄCHERN

SONNENSCHUTZ KÖNIG
Hauptstraße 64 • 94253 Bischofsmais
Tel.: 0151 - 25253889
Mail: sonnenschutz-koenig@web.de

Ein zauberhaftes Adventswochenende: Der Bischofsmaiser Christkindlmarkt begeisterte Jung und Alt



Am 7. und 8. Dezember 2024, verwandelte sich der malerische Marktplatz in Bischofsmais in ein festliches Weihnachtswunderland. Der traditionelle Christkindlmarkt lockte mit stimmungsvoller Atmosphäre, einem abwechslungsreichen Programm und einer großen Auswahl an Schmankerln und Handwerkskunst zahlreiche Besucher an.

Festlicher Auftakt mit Kinderchor und feierlicher Eröffnung

Der Weihnachtsmarkt startete am Samstag mit einem musikalischen Highlight: Der Kinderchor „d'Bischofsmaiserl“ des Bischofsmaiser Musikvereins begeisterte das Publikum mit liebevoll einstudierten Liedern. Die jungen Sängerinnen und Sänger eroberten mit ihrem Auftritt die Herzen der Besucher im Sturm und wurden mit tosendem Applaus belohnt – eine Zugabe durfte natürlich nicht fehlen.

Im Anschluss eröffnete Bürgermeister Walter Nirschl den Markt offiziell, begleitet vom Christkind Selina Greil und den zauberhaften Engeln Magdalena Kern und Pia Wichmann. Gemeinsam zogen sie durch die Menge, ließen sich für zahlreiche Fotos ablichten und sammelten die Weihnachtswünsche der Gäste ein.

Am Samstagabend sorgten die Musiker von „Hirmoblosn“ für eine stimmungsvolle, weihnachtliche Atmosphäre. Ein herzliches Vergelt's Gott an die vier Herren für ihre musikalische Begleitung! Die Besucher ließen den Abend in ausgelassener Stimmung und bei kulinarischen Köstlichkeiten ausklingen.

Höhepunkte am Sonntag: Kindertanz, Nikolaus und Tombola

Am Sonntag öffnete der Markt bereits um 14 Uhr und

begann erneut mit der feierlichen Begrüßung durch den Bürgermeister, dem Christkind und seinen Engerl. Danach betrat die Kindertanzgruppe Tanzsterne des Bischofsmaiser Schiclubs die Bühne. Ihre einstudierten Weihnachtstänze sorgten für Begeisterung und führten zu einer weiteren stürmisch geforderten Zugabe.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde es wieder besinnlich: Die Kinder des Kindergartens St. Hermann trugen traditionelle Weihnachtslieder vor und verzauberten das Publikum mit ihrem Charme. Um 16 Uhr stattete der heilige Nikolaus dem Christkindlmarkt einen Besuch ab. Mit gefüllten Geschenksäckchen im Gepäck bereitete er den kleinen Gästen eine besondere Freude.

Der Höhepunkt des Nachmittags war die Verlosung des Malwettbewerbs und der großen Tombola um 17 Uhr. Die glücklichen Gewinner konnten ihre Preise direkt vor Ort entgegennehmen. Alle anderen konnten ihre Gewinne bei der Tourist-Info abholen.

Ein gelungenes Fest voller Gemeinschaft

Das Wetter zeigte sich an beiden Tagen von einer, zum Glück besseren Seite als vorhergesagt, sodass der Markt gut besucht war und die Stimmung ausgelassen blieb. Am Sonntagabend ging ein erfolgreiches Markttreiben gegen 20 Uhr zu Ende. Bürgermeister Walter Nirschl sprach allen Beteiligten seinen Dank aus: „Ein solch harmonischer und reibungsloser Ablauf ist nur möglich, wenn alle gemeinsam anpacken.“ Sein besonderer Dank galt dem Christkind Selina, den Engeln Magdalena und Pia, den Musikern Hirmoblosn, dem Nikolaus, den Standbetreibern, den Sponsoren der Tombola, dem Bauhof und der Tourist-Info.

Vorfreude auf 2025

Der Bischofsmaiser Christkindlmarkt hat erneut bewiesen, dass er weit mehr ist als ein traditioneller Adventsmarkt. Er ist ein Ort der Begegnung, der Freude und des Miteinanders. Die Vorfreude auf das nächste Jahr, wie immer am zweiten Adventswochenende, ist schon jetzt groß. Herzlichen Dank an alle, die dieses wunderschöne Fest möglich gemacht haben!

Text: Gemeinde Bischofsmais



Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren!

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die uns mit fantastischen Tombola-Preisen unterstützt haben! Die Einnahmen aus der Tombola werden wie immer in den Marktplatz im Kurpark für neue Anschaffungen investiert.

EP:Ebner
ElectronicPartner
Einfach persönlicher.

GOAS STOI

kölbl

SELBER GMACHT EINFACH GUT
ZUTATEN AUS EIGENEN GÄRTEN
PRODUZIERT IN BISCHOFSSMAIS

Hartmannsgruber
EDEKA

HAUSLER
Getränkemarkt
getrie@kohauserbischofsmaise@gmail.com

ROCK THE HILL
2024

MEIN KREATIV DRUCK

CraftBeeFreak
Getränkemarkt

GEISSKOPF MEIN BERG

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit

Schuh-Sport BLENK
Bergstraße 8
94253 Bischofsmais
Tel: 0 99 20 / 90 38 51

Generalsanierung des Landshuter Haus ist fast abgeschlossen – Eröffnung theoretisch im Frühjahr



Auf 1018 Meter Höhe frisch und fast fertig saniert thront das idyllisch inmitten von Bergpanorama gelegene „Landshuter Haus“. Wollwollend mit 5000 Euro bezuschusst wurde die aktuelle Generalsanierung für das weit über die Ortsgrenze der Gemeinde Bischofsmais hinaus bekannte und geschätzte Schmuckstück in den Händen des Bayrischen Wald-Vereins vom Finanzierungspartner Sparkasse. „Wir fühlen uns mit den Menschen im Landkreis verbunden. Das Landshuter Haus ist ein touristisch beliebter Anlaufpunkt und bringt natürlich auch für Einheimische was“, postulierten Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Regen-Viechtach Toni Domani zusammen mit dem Leiter Firmenkundenberatung Stefan Petraska die Intention der großzügigen Spendenübergabe. In den höchsten Tönen lobte er das Engagement des Eigentümers. Zum finanziellen Kraftakt in Höhe von über 2 Millionen Euro wolle man einen Beitrag leisten für die „energetische Renovierung“ und die „zeitgemäße Ausstattung“. Zur Hälfte je vom Bezirksverband Niederbayern und der Sparkasse Regen-Viechtach zur Verfügung gestellt, freuten sich der geschäftsführende Vorsitzende des Bayrischen Wald-Vereins e.V. Markus Kerner, der Bauleiter und Mitglied im Förderkreis Landshuter Haus Hermann Sebastian Maier sowie Architekt und Mitglied im Hüttenausschuss des Bayrischen Wald-Vereins e.V. Max Weber über die willkommene Spende. Auf eine lange Geschichte zurückblicken kann das zwischen den Bergen Geißkopf und Breitenauriegel gelegene Landshuter Haus. Als Bergunterkunftshaus durch die Waldvereinssektion Landshut seit 1926 bewirtschaftet, wurde es 1959 als „Landshuter Haus“ durch die Waldvereinssektion Deggendorf als Berghaus weitergeführt. Im „Lebenslauf“ mit Blick auf die aktuelle Sanierung auf eine Art Déjà-vu zurückblicken kann das Kleinod allemal: Einen tiefen Einschnitt erlitt das Haus mit dem Brand 1965 und wurde nach seiner Eröffnung 1968, schließlich 1997 durch den Bayr. Wald-Verein erworben und

bereits 1998/1999 umgebaut und saniert. „Es ist jetzt ein gewisser Baustatus da, das Objekt ist jetzt präsentationswürdig“, zu Recht enthusiastisch und sichtlich stolz auf das bemerkenswert Bewerkstelligte initiierte Kerner die Führung durch das Objekt. Mit dem Beginn der Abrissarbeiten Ende September 2023 startete die nun bald abgeschlossene Generalsanierung. „Es ist ein altes Gebäude und somit wie eine Wundertüte, wenn man hineingreift“, schmunzelte Bauleiter Maier auf die Frage nach sichtlich erfolgreich gemeisterten Hindernissen. „Hochwertig“, „hell und freundlich“, „rundum gelungen“, lautete das übereinstimmende Resümee bei der Begehung im Hinblick auf die hochwertig verbauten Natur-Materialien und der modellierten Raumaufteilung mit großzügiger Gaststube, qualitativ ausgestatteter Küche, gemütlichen Gästezimmern und ansprechender Pächterwohnung. „175 000 Euro, inklusive Lüftungsanlage“, ließ Kerner sympathisch tief in die finanziellen Dimensionen der Kosten für die Küche blicken. Der kleine aber feine Unterschied macht's: Anders als bei anderen Berghütten können die Besucher nicht nur in fünf 4-Bett-Zimmern mit modernem Gemeinschaftsbad, sondern auch in sechs Doppelzimmern mit einer separaten, auf den neuesten Stand gebrachten Nasszelle nächtigen und gesunde Bergluft schnuppern. Auch energetisch auf den neuesten Stand gebracht und vorrausschauend das Konzept der Nachhaltigkeit fokussierend überzeugt das Landshuter Haus auf ganzer Linie. Ihre Handschuhe bei wohliger Wärme ausziehen können die durch die umweltschonende und effiziente Pelletsheizung mit dem 18 t Pelletbunker und der derzeit höchstmöglichen Wärmedämmung nach KFW40 verwöhnten Wintersportler definitiv. „Ideal wäre es“, waren sich nicht nur angesichts der vorbeilaufenden Langlaufloipe alle Beteiligten einig, wenn ein Betrieb auch außerhalb der gesetzten Saison vom 1.5.-31.10. im Winter ermöglicht werden könnte. „Was hilft das schönste Haus, wenn der Wirt nicht passt“, noch auf der Suche nach einem neuen Pächter können gerne bei Interesse Bewerbungen an den BMV schriftlich oder per Mail unter info@bayerischer-wald-verein.de mit dem Ansprechpartner Markus Kerner gerichtet werden. Freuen kann sich der zukünftige Pächter auch auf eine neuwertige und hochwertige Pächterwohnung mit separaten, ggf. benötigten Personalzimmern im modernen Heimatflair im Obergeschoss. Die Eröffnung des wahrlich „rundum gelungenen“, „neuen“ Landshuter Hauses mit neuem Pächter ist für das kommende Frühjahr angedacht.

Text: Sonja Stündler

Die Eltern-Kind-Gruppen Bischofsmais veranstalten
Frühjahr-Sommer-Basar
 Kinderbekleidung, Ausstattung + Spielzeug

am **Samstag,**
 den **15.03.2025**



von 10.00 bis 12.00 Uhr

in der Grundschule Bischofsmais
 Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais (Schulaula)



Einlass für werdende Mütter ab 09.00 Uhr
 (mit Mutterpass und einer Begleitperson)



Warenannahme: Freitag, 14.03.2025 von 17.00 - 18.00 Uhr
 Warenabholung: Samstag, 15.03.2025 von 18.00 - 18.30 Uhr

Kaffee- und Kuchenverkauf!
Auch zum Mitnehmen!

Aufgrund gesetzl.
 Vorschriften darf nur
 eine max. Anzahl an
 Besuchern zeitgleich
 eingelassen werden.

Informationen – Verkäuferlisten:
 Stephanie Schiller 0160/94874340 stephanieschiller85@gmail.com

Anforderung der Listen ist möglich bis zum 08.03.2025.

Die Hollerzwegal freuen sich auf euren Besuch!

Therapiezentrum FMR Kufner GmbH
 „Manus per Manum“ Hand in Hand



PHYSIOTHERAPIE



Kufner Fritz



Kufner Marco



Kufner Ramona

UNSER TEAM



Stry Martina



König Nathalie



Scholz Dennis



Hilpert Andrea



Siegert Marion



König Alexandra



Sitzberger Lena



Reiter Lena



Handlor Conny

Sie finden uns:
 Stadtplatz 39, 94227 Zwiesel
 Tel: 09922 - 2811

Auch
 Hausbesuche
 möglich !

BODENBESCHICHTUNGEN

- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und
Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige
Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen



ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN

- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • 94253 BISCHOF SMAIS
 Telefon (0 9920) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

CSU-Weihnachtsfeier mit Ehrungen



Am 4-Advents-Sonntag hat der CSU-Ortsverband Bischofsmais seine Mitglieder zur mittlerweile traditionellen Weihnachtsfeier in den Landgasthof Hirmonshof eingeladen. Der Einladung waren sehr viele Vereinsmitglieder gefolgt und CSU-Ortsvorsitzender und stellvertr. Landrat Helmut Plenk konnte alle ganz herzlich willkommen heißen. Neben den Bundestagsabgeordneten Alois Rainer und den JU-Kreisvorsitzenden Michael Süß konnte Plenk die Vertreter der Mittelstandsunion Franz Hollmayr (Vorsitzender Wirtschaftsforum) Marie-Luise Kolmer und Christian Ebner, sowie alle CSU-Vorstandsmitglieder und Gemeinderäte/Kreisräte, sowie den Inhaber des Ehrenbriefes der Gemeinde Bischofsmais Michael Raith auch die Träger der Bürgermedaille Anna Gilg-Bauer, Alfons Wenig und Katharina Zellner begrüßen. Plenk begann seine Rede mit einem kleinen Gedicht, das wie folgt begann: Weichnacht ist, wenn das Ich zum wir wird, usw.... Er bedankte sich bei den anwesen-

den Mandatsträgern und der Vorstandschaft für die ständige tatkräftige Unterstützung. Dann übergab er das Wort an Alois Rainer und Michael Süß. Beide gingen kurz auf die politische Situation u.a. auch im Bund ein. Michael Raith, Katharina Zellner, Katharina Kugler und Hermann Hupf sorgten für den besinnlichen Teil der Feier und lasen schöne Weihnachtsgeschichten vor – wie es früher war. Hermann Hupf bekleidete u.a. die Gesänge mit dem Akkordeon. Gut eine Stunde dauerte der besinnliche Teil. Bei Dämmerlicht im Gastzimmer und bei schön eingedektem Tisch kam ganz schnell eine harmonische und festliche Stimmung auf. In seiner Ansprache blickte Plenk, der auch stellvertr. CSU-Kreisvorsitzender ist, auf das abgelaufene Jahr zurück und zeigte einiges für das kommende Jahr 2025 auf. In seinem kurzen Jahresrückblick bedankte sich Plenk bei allen CSU´lern, die ihn immer zur Seite stehen. Auch an die Wirtin des Landgasthofes Hirmonshof Ingrid Zellner richtet Plenk ein herzliches Vergelt´ s Gott. Im Anschluß daran fanden Ehrungen statt. Helmut Plenk überreichte für 30 Jahre Mitgliedschaft an Frau Irmgard Raith und Herrn Hans Kolmer die Ehrenurkunde. Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden Barbara Preis, Andrea Plenk, Florian Graf, Josef Kronschnabl geehrt. Die Urkunden überreichten Plenk und Rainer.

Text: CSU

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - das historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - das Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies
Vermietergemeinschaft GbR

HISTORISCHES WALDFERIENDORF

94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de



CSU Bischofsmais besichtigt künftiges Pflegeheim „St. Jakobus“



Am 09.12.2024 lud der CSU-Ortsverband Bischofsmais zur Besichtigung des neu entstehenden Senioren- und Pflegeheimes der Mirski Unternehmensgruppe ein. Empfangen wurden die Interessierten von Julian Mirski, Geschäftsführer der Dr. Mirski Einrichtungen und den künftigen verantwortlichen dieser Seniorenresidenz. Plenk begrüßte alle anwesenden und ging gleich auf die Situation in Sachen Pflege ein. Er erläuterte Zahlen und Fakten und daher ist es immens wichtig, dass weitere Einrichtungen entstehen, die sich um Menschen kümmern, die eben zuhause nicht mehr gepflegt werden können. Angehörige kommen auch an Grenzen, usw.....Unter den Gästen konnte Vorsitzender Helmut Plenk auch den Bundestagsabgeordneten Alois Rainer begrüßen. Die Einrichtung wird den Namen „Seniorenresidenz St. Jakobus“ tragen und befindet sich am Schochertweg 7a in Bischofsmais. Julian Mirski hieß die den CSU-Ortsverband herzlich willkommen und bedankt sich für das Interesse. Sodann gab er Daten bekannt:

- Es entstehen 71 Einzelzimmer verteilt auf zwei Wohnbereiche. Wir bieten Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, vollstationäre Pflege und Tagespflege an.
- Auch hat die Seniorenresidenz 10 Betreute Wohnungen im 3. OG mit großzügigem, überdachtem Balkon und Panoramablick
- Das komplette Gebäude wurde völlig barrierefrei gebaut und bietet genügend Raum für die Bewohner.

Die Pflegedienstleitungen/Heimleitungen des Hauses wird Stephanie Keller und Pascal Bledau übernehmen. Nach einem ausführlichen Rundgang durch die Einrichtung und zahlreichen Erläuterungen wurden dann noch im Verwaltungsgebäude viele Fragen beantwortet und auch diskutiert. Plenk bedankte sich bei der Mirski-Unternehmensgruppe und überreichte Julian Mirski ein kleines Präsent.

Text: CSU



BLOWER-DOOR-MESSUNG / FÖRDERANTRÄGE / ENERGIEAUSWEISE

Planungsbüro für Energieberatung & Fördermittelanalyse

ENERGIE@MEISTER-ERTL.DE • WWW.MEISTER-ERTL.DE • 0151 - 18 45 38 05

Bester Schutz für Sie und Ihre Lieben



Gerne beraten wir Sie:
GD Anton Frisch/Walter Preiß

Molkereistr. 10
94209 Regen
anton.frisch-regen@zuerich.de



MADER BAU GmbH

94253 BISCHOF SMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

*eingetragen in der Liste
Präqualifizierter
Bauunternehmen*



***Ihr kompetenter Partner für:
Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen
Tiefbau • Kanalbau***

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Ehrenamtskartenverleihung



Die Ehrenamtskarte wurde Frau Traudl Pleidl und Herta Krampfl für die langjährige engagierte Arbeit im Pfarrgemeinderat verliehen. Ob bei der Seniorenarbeit oder Kirchenreinigung, jede übernimmt ihr Aufgabengebiet mit größter Sorgfalt.

Ein herzliches Danke dafür!

Text: Pfarrgemeinderat

CSU besucht Bäckerei Schönhofer



Auf Einladung des Inhabers Robert Schönhofer kam eine Delegation der Bischofsmaier CSU zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Alois Rainer zur Besichtigung der Landbäckerei. Zunächst einmal überbrachte CSU-Ortsvorsitzender Helmut Plenk die Glückwünsche des neuen Jahres und bedankte sich für die Einladung. Auch u.a. in seiner Funktion als Vorsitzender vom Wirtschaftsforum und Vorstands-

mitglied der Mittelstandunion nahm Franz Hollmayr an der Betriebsbesichtigung teil. Robert Schönhofer betreibt seit September 2022 die Bäckerei mit Cafe hier in Bischofsmais. In Zwiesel hat er vor kurzem bei Edeka Kreuzer eine Filiale eröffnet und hat insgesamt 18 Beschäftigte. Er erzählt vom Tagesablauf in der Bäckerei, usw.... Alois Rainer zollt ihm hohen Respekt als junger Mensch auch den Weg in die Selbständigkeit zu wagen und bedankt sich für diesen Mut. Ich und wir persönlich sind sehr stolz, dass wir solche Leistungsträger auch in der Gesellschaft haben, so Rainer. Mit den Lokalpolitikern und dem Abgeordneten Rainer wurde nach der Besichtigung generell diskutiert, wie man dem Mittelstand helfen kann. Welche Maßnahmen sind wichtig? Wo kann und wo muß man Einfluss nehmen! Wie bekommt man die Energiekosten in den Griff? Usw... Vieles wurde diskutiert und Alois Rainer nimmt sehr viel von der erzählten Praxis mit nach Berlin.

Text: CSU

Tag der offenen Tür im St. Jakobus – ein voller Erfolg



Am 29. Dezember 2024 fand im St. Jakobus der Tag der offenen Tür statt. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die Einrichtung und die beeindruckende Arbeit vor Ort kennenzulernen und das liebevoll organisierte Kuchenbuffet zu genießen. Be-

sonders erfreulich war die hohe Spendenbereitschaft der Gäste, die direkt den Bewohnern zugutekommt.

Zu den Ehrengästen zählten:

- Dr. Ronny Raith, Landrat
- Walter Nirschl, Bürgermeister
- Helmut Plenk, stellvertretender Landrat

Das St. Jakobus bedankt sich bei allen Besuchern, Ehrengästen und Unterstützern, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.

Text: Maria Radtke

Vortrag im Baderhaus - Fördermittel für Vereine



FÖRDERCHANCEN FÜR VEREINE

Zahlreiche Vereine informierten sich über Kleinprojektförderungen

Die ILE-Region lud interessierte Vereinsmitglieder, Funktionäre und Ehrenamtliche ins Baderhaus in Bischofsmais ein, um über Fördermöglichkeiten für Vereine und Hilfestellungen bei der Antragstellung zu informieren. Zahlreiche Vereinsvertreter nahmen an der Veranstaltung teil, zu der auch Bischofsmais Bürgermeister Walter Nirschl und Kirchdorfs stellvertretende Bürgermeisterin Liesa Stadler als Ehren Gäste begrüßt wurden. Im Mittelpunkt stand die Vermittlung praktischer Einblicke, wie Vereine erfolgreich Fördermittel beantragen und ihre Projekte umsetzen können. Dana Biskup, stellvertretende Geschäftsführerin von EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn e.V., stellte die Kleinprojektförderung Bayern-Tschechien vor, die kulturelle, touristische und bildungsorientierte Projekte sowie Maßnahmen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit unterstützt. Besonders der Bereich „People to People“ wurde hervorgehoben, da er für viele Vereine von Interesse sein kann. Hier sind Projekte wie gemeinsame Trainingslager, Workshops oder Veranstaltungen förderfähig. Zudem wurden die INTERREG-Kleinprojekte Bayern-Österreich erläutert, die ebenfalls attraktive Fördermöglichkeiten bereithält. Manuela Topolski, Regionalmanagerin der ILE Grüner Dreieck, präsentierte das Regionalbudget, mit dem sich Kleinprojekte unkompliziert unterstützen lassen. In den vergangenen Jahren konnten so bereits erhebliche Förderbeträge in die Region fließen, und auch für den aktuellen Zeitraum standen Mittel in Höhe von 40.000 Euro zur Verfügung. Dies bietet insbesondere kleineren Vereinen die Chance, Projekte einfach und unbürokratisch umzusetzen. Obwohl der Vortrag von Sebastian Kohler von Digital Innovation Ostbayern krankheitsbedingt ausfiel, wurde deutlich, dass es weiterhin vielfältige Unterstützungsangebote für Vereine gibt. Trotz aktueller Herausforderungen gibt es ausreichend Möglichkeiten, Projekte mit Fördermitteln zu realisieren. Im Anschluss an die Vorträge nutzten viele Teilnehmer die Gelegenheit, gezielte Fragen zu geplanten Projek-

ten zu stellen und individuelle Beratung in Anspruch zu nehmen. Bürgermeister Walter Nirschl fasste die Bedeutung des Abends treffend zusammen: „Unsere Vereine sind ein wichtiger Pfeiler für das gesellschaftliche Leben in der Region. Diese Veranstaltung zeigt, wie viele Möglichkeiten es gibt, sie tatkräftig zu unterstützen. Ich hoffe, dass die Anregungen von heute dazu beitragen, Projekte erfolgreich umzusetzen und neue Ideen zu entwickeln.“

Text: Manuela Topolski, ILE

ILE Themenreihe

Mittwoch
12.
Februar
18:30 Uhr

Gemeindezentrum
Marienweg
94261 Kirchdorf i.W.

Gastgeber:
Alois Wildfeuer, Bürgermeister Kirchdorf
Manuela Topolski, ILE Grüner Dreieck

Referenten:
Wolfgang Kuchler
Verbraucherservice Bayern
(Energieberater & Baubiologe)

GRÜNER DREIECK
Bischofsmais · Kirchberg i.W. · Kirchdorf i.W. · Rinnlach

Verbraucherservice Bayern im KOFB e.V.

ILE Themenreihe

Donnerstag
20.
März
18:30 Uhr

Schulaula
Grund- und Mittelschule
Gehmannsberger Str. 10
94269 Rinnlach

Gastgeber:
Simone Hiltz, Bürgermeisterin Rinnlach
Manuela Topolski, ILE Grüner Dreieck

Referenten:
Dr. Benedikt Mack
Notar
mit Amtssitz in Regen

GRÜNER DREIECK
Bischofsmais · Kirchberg i.W. · Kirchdorf i.W. · Rinnlach

Sträuber Dr. Mack Notare

Traditioneller Glühwein-Verkauf vor dem Rathaus begeistert alle Jahre wieder



Zwischen dem 27. und 30. Dezember 2024 wurde es vor dem Rathaus wieder gemütlich: Der traditionelle Glühweinverkauf einiger örtlichen Vereine lockte zahlreiche Besucher an. Jeden Abend von 16 bis 20 Uhr luden die Vereine vor der Hütte zum Verweilen ein. Neben heißem Glühwein und Kinderpunsch gab es auch kühles Bier – eine Auswahl, die für jeden Geschmack etwas bot. Besonders bei Spaziergängern und Urlaubsgästen erfreute sich die Veranstaltung großer Beliebtheit. In geselliger Runde wurden Geschichten erzählt, herzlich gelacht und auch bestimmt die ein oder andere neue Bekanntschaften geknüpft. Der Erlös des Ver-

kaufs wird, wie jedes Jahr, zu gleichen Teilen den beteiligten Vereinen zugutekommen. Die Organisation übernahm auch diesmal die Gemeinde Bischofsmais, die sich bei den engagierten Vereinen herzlich für ihren Einsatz bedankte.

„Es ist einfach schön zu sehen, wie diese Tradition nicht nur von den Einheimischen, sondern auch von unseren Gästen angenommen wird. Gerade in der dunklen Jahreszeit bringt so ein Event viel Licht und Wärme in unser Dorf“, freut sich Bürgermeister Walter Nirschl. Seit vielen Jahren ist der Glühweinverkauf ein fester Bestandteil der „Zeit zwischen den Jahren“ in Bischofsmais. Für die Vereine und die Besucher ist es eine Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und gleichzeitig etwas Gutes zu tun.

„Das ist es, was unser Dorf ausmacht – die Begegnung, das Lachen und die Freude, die wir miteinander teilen können“, betont Nirschl.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, die diese schöne Tradition am Leben erhalten.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Anja Weishäupl

Hauptstraße 23, 94253 Bischofsmais

Telefon: 099 20/7 57 01 73

Mobil: 01 71/172 60 01

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr

16.00 - 19.00 Uhr

Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr



NEU

Lieferservice

Lieferung immer
Samstags!
Vorbestellung Freitags,
einfach anrufen!



HAUSLER
Getränkemarkt

getraenkehauslerbischofsmais@gmail.com

www.hausler-getranke.de



Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.

Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.

Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (099 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Verkehrsunfall zwischen Rusel und Schaufling



Am Abend des 21. Januars um kurz vor 18 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der derzeitigen Umleitungsstrecke zwischen Rusel und Schaufling. Auf Höhe von Ensmannsberg krachten zwei Fahrzeuge im Begegnungsverkehr zusammen. Ein Beteiligter wurde dabei leicht verletzt und in ein umliegendes Krankenhaus eingeliefert. Die Kreisstraße DEG 25 zwischen Schaufling und Rusel musste zur Unfallaufnahme und zur Fahrbahnreinigung komplett für den Verkehr gesperrt werden. Die Integrierte Leitstelle in Straubing alarmiert daraufhin die Feuerwehr Schaufling und den Rettungsdienst an die Unfallstelle. Zur Straßensperre wurden die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais aus dem Landkreis Regen nachalarmiert. Von den Feuerwehren wurde der Verkehr weiträumig umgeleitet. Bis kurz nach 19 Uhr wurde die Kreisstraße DEG 25 komplett gesperrt. Über die Höhe des

entstandenen Sachschaden und die genaue Unfallursache liegen derzeit keine Informationen vor. Die Feuerwehr Hochdorf war mit 12 Aktiven im Einsatz.

Text: Michael Pledl

Heilpraktikerin für Psychotherapie Anette Reischl

📍 **Adresse:** Hüttenweg 17, 94253 Bischofsmais

☎ **Telefon:** 0177 688 6085

✉ **E-Mail:** anette.reischl@gmx.net

🌐 **Website:** www.anette-reischl.de

Finde in ein glückliches Leben und lebe deine Einzigartigkeit

Unterstützung bei:

Hochsensibilität - Berufungsfindung - Ängste - Sorgen und Schuldgefühlen



Wer kennt's und weiß was und wo es ist?



Auflösung:

Das Schild befindet sich am Fußweg von Habischried nach Bischofmais auf Höhe Ferienwohnung Petra.

Text: Thomas Stadler



Bilder: Johann Grohmann

Firmlinge fahren zum Nightfever nach Passau



Im Rahmen der Firmvorbereitung im Pfarrverband Kirchberg i. W. fahren am Samstag, 14.12.2024 43 Firmlinge nach Passau zum Nightfever.

Bevor die Fahrt jedoch losging, ging es noch in die Marienkapelle im Pfarrhof in Kirchberg zu einer gemeinsamen Andacht mit einem anschließenden Reisesegen von Pfarr-vi-kar P. Slawomir. Musikalisch gestaltet wurde die Andacht von der Lobpreisband „Rising-UP“ aus Zwiesel. Um ca. 13:00 Uhr startete dann der Bus (des Busunternehmens Bayerwald Bus-touristik aus Auerbach) von Kirchberg nach Passau mit den Firmlingen, der Lobpreisband und dem Firmteam: Gemeindepraktikant Florian Haiplik, Carolin Doriat, Claudia Wildfeuer, Annelies Ertl, Ilka Hupf-Weiderer, Heike Stangl und Anna Gilg. Angekommen duften die Jugendlichen, die zuvor eine Einverständniserklärung der Eltern abgegeben hatten, ihre Zeit zur freien Verfügung nutzen, um den angrenzenden Christkindlmarkt zum Dom zu besuchen oder einen Stadtbummel zu unternehmen, um sich dann wieder um 16:30 Uhr vor dem Dom zu treffen. Der Nightfever-Abend,

den es bereits seit 10 Jahren in Passau im Dom gibt, begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst, gefolgt von der anschließenden eucharistischen Anbetung und freiwilligen Angeboten wie: eine Kerze anzünden, sich segnen lassen, beichten, Gebetsanliegen aufschreiben, eine Bibelstelle ziehen oder einfach nur da sein vor Gott und der Musik lauschen. Musikalisch wurde das Nightfever von den Lobpreisbands „Fresh“ und „Glare“ gestaltet. Um ca. 19:15 Uhr ging es dann wieder mit dem Bus zurück nach Kirchberg.

Die Kosten für die Busfahrt wurde vom Jugendbüro Regen übernommen, sowie auch in Zusammenarbeit mit dem Firmteam organisiert.

Text: Anna Gilg



5 Sternsingergruppen sammelten 5.760 €



Die Ministranten der Bischofsmaiser Pfarrei waren wieder zwei Tage unterwegs und brachten den Segensgruß in die Häuser. Die 5 Gruppen schafften in beiden Tagen rund 90 % der Häuser im ganzen Gemeindegebiet. Am ersten Tag ging es um 9.00 Uhr in den Dörfern los. Einige Eltern der Ministranten haben sich dabei bereit erklärt, die Gruppen zu den Ausgangspunkten zu fahren. Auch das Mittagessen am 1. Tag wurde von ihnen organisiert. Am zweiten Tag waren die restlichen Dörfer und überwiegend der Hauptort an der Reihe. Die Sternsinger wurden überall freudig empfangen und die Spenden für das Kinderhilfswerk brachten mit 5.760 Euro eine neue Höchstsumme. Am zweiten Tag saßen die Minis bei einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal zusammen und tauschten fleißig ihre Erfahrungen aus.

Kirchenpfleger Michael Raith bedankte sich bei allen Ministranten und Helfern für diesen ehrenamtlichen Einsatz.

Text: Michael Raith



SANITÄTSHAUS LACKERBECK



BANDAGEN

ZUR

UNTERSTÜTZUNG

Wir finden das richtige
Hilfsmittel für Sie!

Auwiesenweg 19
94209 Regen
☎09921 13 86

Karl-Gareis-Str. 33
94234 Viechtach
☎09942 53 22

www.lackerbeck.de

info@lackerbeck.de

Weihnachtlicher Nachmittag für die Senioren



Seniorenbeirat hatte ins Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf eingeladen

Zur Adventszeit wurden die Senioren der Gemeinde von der Dorfgemeinschaft Hochdorf in ihr Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Die Frauen Silvia Wudy, Hermine Zellner, Anneliese Lippl, Gitte Nickerl und Annerl Rankl erwarteten die Senioren mit der Seniorenbeauftragten Katharina Zellner und dem Seniorenbeirat. Sie kümmerten sich um die Bewirtung, denn viele Frauen und Männer waren der Einladung gefolgt. Katharina Zellner konnte mit großer Freude im voll besetzten Dorfgemeinschaftshaus die Gäste begrüßen.

Nach dem Kaffeetrinken mit Torten, Kuchen und Stollen, gesponsert von der Dorfgemeinschaft Hochdorf, folgte der besinnliche Teil. Sepp Weinhuber betrat



das Podium, ausgestattet mit Gitarre und Büchern. Zunächst wurde die Geschichte zur Entstehung der Tanne als Christbaum vorgetragen. Anschließend

wurde das Lied „O Tannenbaum“ gesungen, gefolgt von einer Geschichte über ein Krippenspiel. Die Lieder „Herbergssuche“, „Der Engel des Herrn“ und „Nun es nahen sich die Stunden“ wurden, begleitet auf der Gitarre, von allen Senioren mitgesungen.

Vom Heimatdichter Jakob Ertl aus Augrub, dessen 150. Geburtstag vor Kurzem war, stammte die Geschichte

„Weihnachten in Bischofsmais – Weihnachten in meiner Kindheit“, die auch bei den Senioren viele Erinnerungen hervorrief. Nachdem einige Lieder gesungen wurden, kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Bürgermeister Walter Nirschl konnte wegen einiger Termine nicht teilnehmen. Nach der Brotzeit verteilte Seniorenbeauftragte Katharina Zellner an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen selbst gefilzten Schlüsselanhänger in auffälligen Farben. Dieser sollte verhindern, dass kein Schlüssel mehr verloren geht. Der Seniorenbeirat und Katharina Zellner wünschten ebenfalls allen Seniorinnen und Senioren ein frohes, friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2025.

Nach vielen guten Wünschen und froh gestimmt traten die Frauen und Männer den Heimweg an und blickten freudig auf die vielen Treffen und Unternehmungen im kommenden Jahr.

Text: Katharina Zellner



Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!

Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung durch alle Instanzen
- allgemeine Probleme im Sozialrecht

Wenn Sie Mitglied werden möchten (Beitrag 7,- € monatlich), sind wir Ihnen gerne behilflich.

Rufen Sie uns einfach an!

Oder online Mitglied werden:

<https://bayern.vdk.de/kv-arberland>



Sozialverband VdK Bayern
Kreisgeschäftsstelle Arberland
Am Sand 5, 94209 Regen

Telefon: 09921 / 970 01-0
Telefax: 09921 / 970 01-11
eMail: kv-arberland@vdk.de

SOZIALVERBAND
VdK
BAYERN
Zukunft braucht Menschlichkeit.



Senioren besuchen das neue Pflegeheim „St. Jakobus“



Die Senioren der Gemeinde Bischofsmais wurden von der Unternehmensgruppe Mirski in das neue Seniorenheim St. Jakobus, das im Januar eröffnet wird, eingeladen. Die Frauen Susanne Finger, Karin Hofmann und Maria Ebner standen schon bereit, die Gäste zu empfangen. Sie stellten sich den Senioren vor und gaben einen kurzen Überblick über ihre Aufgaben. Auch Bürgermeister Walter Nirschl schaute vorbei und wünschte allen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2025 mit viel Gesundheit. Anschließend wurde das großzügige Haus besichtigt und be-

wundert. Es entstanden 71 Einzelzimmer, verteilt auf zwei Wohnbereiche. Angeboten werden Kurzzeitpflegeplätze, Verhinderungspflege, vollstationäre Pflege und Tagespflege. Dazu kommen noch zehn betreute Wohnungen mit überdachtem Balkon im dritten Geschoss. Das ganze Haus bietet mit der freundlichen Einrichtung und den hellen Farben ein besonderes Ambiente. Nach der Führung, die in zwei Gruppen erfolgte, wurde bei Kaffee und Kuchen fleißig diskutiert. Alle Besucher waren sich einig: es ist gut und wichtig, im Ort Bischofsmais, diese Einrichtung zu haben, aber den Zeitpunkt selbst einzuziehen, wollen sie noch lange hinausschieben. Einige Frauen zeigten sich bereit, sich, im Rahmen des Ehrenamtes, mit den Bewohnern des Heimes zu treffen, um mit ihnen zu singen, spielen oder einfach nur zu unterhalten und zuzuhören. Seniorenbeauftragte Katharina Zellner bedankte sich bei den Damen mit einem weihnachtlichen Blumenbouquet für die Einladung und die Bewirtung und stellte für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit in Aussicht.

Text: Katharina Zellner



St. Hermann Apotheke
Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais
Tel. 09920 8241 apotheke-bischofsmais.de

Ab sofort mit kostenfreiem Lieferdienst !

Bestellwege (Tel., Vor Ort, Homepage, App)

**NEU: Cardlink
E-Rezepte bestellen
wie Günther Jauch**



ApothekenApp für mobile Endgeräte

Wir unterstützen Sie gerne bei der Einrichtung.



Öffnungszeiten NEU:

Mo 8-12.15 14.30-18 Mi 8-12.15 Fr 8-12.15 14.30-18
Di 8-12.15 14.30-18 Do 8-12.15 14.30-18 Sa 9-12



Eröffnung der Seniorenresidenz St. Jakobus

Am 07.01.2025 hat die Seniorenresidenz St. Jakobus offiziell ihre Türen geöffnet! Der erste Wohnbereich „Geißkopf“ ist bereits gut belegt, und schon bald wird der zweite Wohnbereich „Kurpark“ eröffnet. Unsere Bewohner fühlen sich rundum wohl, und auch unsere Mitarbeiter haben viel Freude an ihrer Arbeit.



Freie Heimplätze verfügbar!

Aktuell stehen noch freie Heimplätze zur Verfügung – kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen unter 09920/1805-0!

Erfolgreicher Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür am 29.12.2024 war ein voller Erfolg mit zahlreichen Besuchern. Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!



Einladung zum Maifest

Am 09.05.2025 feiern wir im Haus St. Jakobus ein großes Maifest mit Maibaumaufstellen. Ab 15:00 Uhr laden wir Sie herzlich zur feierlichen Einweihung und Segnung unserer Einrichtung ein.

Ob Regen, Schnee oder Sonnenschein...



der Nikolaus wird bei jedem Wetter unser Gast sein! Und so fand er auch bei Dauerregen den Weg zu uns in den Wald, um den Woidkitz eine Freude zu bereiten. Imposant, mit seiner Mitra, seinem Gewand und goldenen Bischofsstab, trat er vor die freudig aufgelegten Waldkinder, die seine Ankunft schon sehnhch

erwarteten. Gespannt lauschten sie den liebevollen Worten, die er andächtig aus seinem Buch vorlas. Auch die Betreuerinnen erhielten großes Lob für ihre tägliche Arbeit und freuten sich mit den Woidkitz, dieses Erlebnis gemeinschaftlich zu erfahren. Anschließend wurden die selbstbedruckten Nikolaussäckchen geplündert, die der Heilige Bischof mit Mandarinen, Nüssen und einem Schoko-Nikolaus, gesponsert vom Edeka Oswald Deggendorf, füllte. Unsere Dankbarkeit brachten wir mit dem bayerischen Lied „Nikolobum bum“ zum Ausdruck, was wiederum den Bischof Nikolaus in Freude versetzte. Lieber Nikolaus, du guter Mann, wir freuen uns schon auf deinen nächsten Besuch - dann vielleicht wieder im verschneiten und märchenhaften Winderwald!

Text: Sarah Pledl

Ein Weihnachtswunder für die Woidkitz



Zwischen erschütternden Nachrichten aus aller Welt, die von Kriegen und Anschlägen berichten, ereignete sich mitten im Bayerischen Wald ein Weihnachtswunder, das zeigt, dass Nächstenliebe stärker als jeder Hass ist. Florian Pledl aus Bischofsmais sorgt Jahr für Jahr dafür, dass kleine und große Wünsche sozialer Einrichtungen wahr werden. Heuer durften die Wo-

idkitz einen Wunschzettel schreiben, den er prompt erfüllte. Ganz oben stand ein personalisiertes Regal für unsere vorhandene Toniebox. Außerdem wünschten sich die Kinder weitere Tonies, um ihr Repertoire zu erweitern. Ein hochwertiges Spiel aus Filz sollte es zum Schluss noch werden, um sich spielerisch mit der Farbenlehre auseinanderzusetzen. Wir freuen uns natürlich sehr über die materiellen Geschenke, doch viel mehr rührt uns eines: Es wird an uns gedacht, wir werden gesehen und beschenkt - ganz uneigennützig, einfach aus purer Nächstenliebe! Es gibt sie also doch: Engel auf Erden! Ganz ohne Gegenleistung ging Florian nicht aus! Mit vielen strahlenden und glücklichen Kinderaugen wurde die Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht, weshalb ihm sicherlich ganz warm ums Herz wurde!

Text: Sarah Pledl

Ein sinnlicher Start ins neue Jahr



Nach den wohlverdienten Winterferien haben die Woidkitz das neue Jahr 2025 mit offenen Armen begrüßt. Um unserem Glück auf die Sprünge zu helfen, räuchernten wir uns und unsere Räumlichkeiten mit zart duftendem Weihrauch aus aller Welt aus. Mit dieser Brauchtumpflege hoffen wir auf ein zufriedenes Jahr mit unzähligen Abenteuern und Erlebnissen in der Gemeinschaft! Sinnlich ging es am ersten Tag gleich weiter und die Waldkinder zeigten, dass sie auch nach

den Ferien bei jedem Wetter die Natur erleben wollen. Bei Schneeregen genossen sie die Pfützenlandschaft, schlitterten auf eisigem Untergrund und erkundeten gebrochenes Eis. Welch herrlicher Start ins neue Jahr!

Text: Sarah Pledl



Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum,

wie grün sind deine Blätter. Eine schöne Aktion starteten die Kindergartenkinder der KiTa St. Hermann auch im letzten Jahr zur Adventszeit wieder. Anfang Dezember sponserte Michael Traiber einen Christbaum, der auch wie letztes Jahr in unserem Bistro glänzen soll. Allesamt Kinder durften von zu Hause einen „Christbaumschmuck“ mitbringen und eigens an den Baum hängen. Von Tag zu Tag wurde der Baum bunter und voller. Die Kinder und auch wir, erfreuten uns an dem schönen Baum. Bestimmt wird es diese Aktion auch heuer wiedergeben, aber da ist ja noch ein bisschen Zeit.

Text: Anita Wagner, KiTa



Skikurs mit Abschlussrennen

Am 13. Januar startete der Skikurs für den Kindergarten Bischofsmais am Geisskopf. Am Montag trafen sich die 19 Kinder um 13:30 Uhr bei der Skischule für eine kurze Einweisung und Einteilung der Gruppen. Ausgestattet mit bunten Westen und Namensaufklebern ging es dann mit den Skilehrern in den Geissleinpark. Dort wurde die ganze Woche mit viel Spaß und Eifer das Skifahren erlernt. Die 7 Fortgeschrittenen konnten dann am Donnerstag auf den Forsthauslift wechseln. Am Freitag fand schließlich bei perfektem Kaiserwetter das sehnsüchtig erwartete Abschlussrennen statt. Alle Rennen waren sehr knapp. Abschließend gab es eine Siegerehrung, bei der alle Kinder eine Urkunde und eine Medaille erhielten. Ein herzliches Dankeschön geht an Uli Thuy für die Organisation und natürlich an die Skilehrer, die wieder tolle Arbeit geleistet haben.



Text: Carola Augustin



Anmeldung für das Kindergartenjahr 2025/26 in der KiTa St. Hermann, Bischofsmais

Aus verschiedenen Gesprächen haben wir immer wieder herausgehört, dass es immer mehr Eltern wichtig wäre, vor der Anmeldung einen Einblick in die KiTa zu bekommen. Daher bieten wir in diesem Jahr einen AnmeldeTag für Eltern und Kind an und laden am 13.02.25 von 14.00 bis 16.00 Uhr zu einem ersten Kennenlernen zu uns in die KiTa (Kindergarten und Kinderkrippe) ein. An diesem Tag geben wir den Anmeldebogen für die neuen Kinder aus. Sollten Sie an diesem Tag leider verhindert sein, können Sie den Anmeldebogen auch per Email bzw. telefonisch anfordern. Bitte lassen Sie uns das ausgefüllte Formular bis spätestens 17.02.25 auf dem Postweg zukommen.

Um besser vorausplanen zu können, sollten auch Kinder, die erst im Laufe des Jahres in die KiTa kommen, bereits zu diesem Termin angemeldet werden. Aufgenommen werden Kinder ab einem Jahr bis zur Einschulung in altershomogenen Gruppen. Weitere Informationen zu unserer Arbeit entnehmen Sie bitte unserer Konzeption (siehe Homepage der Gemeinde Bischofsmais). Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie uns gerne telefonisch (09920/604 – Bürozeiten: Mo bis Fr von 7.00 – 7.45 Uhr und 12.30 – 13.00 Uhr; Mo/Di von 12.30 – 15.00) oder per Email (kita.bischofsmais@caritas-passau.de) kontaktieren.

Text: Anita Wagner, KiTa

Wegwein & Wegbier Bischofsmais

Interaktive Wein- und
Bierwanderung. Sie
verkosten auf einem ca. 7 km
langem Wanderweg
ausgewählte Weine & Biere.

Wegwein Wegbier



HaimBiere
B'maiser Export
P 13
5,3 % Alc.



CraftBeerFreak
Getränkemarkt



Verabschiedung Heide Aigner



Schweren Herzens haben wir unsere langjährige und von allen geschätzte Kollegin Heide Aigner verabschiedet. Vielen Eltern ist Heide bereits schon aus ihrer Kindergartenzeit bekannt. Kurz vor Weihnachten war es nun soweit und bereits in den Wochen davor machte sich Abschiedsstimmung breit... fleißig wurde gesungen und gebastelt (natürlich alles ganz heimlich). Heides letzter Kindergarten tag rückte näher und näher. Bei der Verabschiedung durfte sie schließlich im gemütlichen Sessel, umringt von allen Kindern, Platz nehmen. So war es nicht verwunderlich, dass sowohl beim gemeinsamen Abschiedslied, als auch bei der persönlichen Verabschiedung der Kinder die eine oder andere Träne vergossen wurde.

Ihr immer freundliches Lächeln, ihre hilfsbereite Art und ihr Engagement werden allen in guter Erinnerung bleiben. Auch, wenn wir sie vermissen werden, wünschen wir ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Text: Anita Wagner, KiTa



„Servus!“ zum Nikolaus anstatt „Ho Ho Ho“



Wie auch die Jahre zuvor feierten „Die Hollerzwegal“, die derzeit aus drei Eltern-Kind-Gruppen bestehen, gemeinsam eine Nikolausfeier am 5.12.24 im Pfarrsaal. Eine lieb gewonnene Tradition, bei der die Kinder Nikolaussäckchen basteln und diese dann vom Nikolaus mit guten Gaben gefüllt überbracht werden. „Wenn’st brav bist, bringt da da Nikolaus wos!“ und „Host am Christkindl scha an Wunschzettl gschriebn?“ Diese und ähnliche Sätze kennt wohl jeder, sei es aus der eigenen Kindheit oder nun als Elternteil oder gar aus Sicht der Großeltern. Denn schließlich gehören der Nikolaus und auch das Christkind zur Tradition bei uns im Bayerischen Wald. Ehrfürchtig stehen sie dann vorm Nikolaus und geloben Besserung bei manchen Taten oder freuen sich darüber, einmal gelobt zu werden. Und auch, dass das Christkind all die hübschen Dinge bringt, lässt das Kinderherz höherschlagen. Damit diese kindliche Illusion, der Wunsch nach einem guten höheren Wesen, auch weiterhin zur gelebten Tradition gehört, bedarf es aber mittlerweile mehr als nur die anfangs erwähnten beiden Sätze. Denn der Weihnachtsmann mit seinem „Ho ho ho!“ ist prä-

senter denn je in den Medien und als Werbefigur auch bei uns nicht mehr wegzudenken. Da kommt die ein oder andere Mama oder der Papa oftmals schon in Schwitzen, wenn die Kinder doch so sehr an den Nikolaus und das Christkind glauben wollen, aber in Filmen, Büchern oder auch in Werbeprospekten stets der ähnlich, aber doch in feinen Details unterschiedliche Weihnachtsmann auftaucht.

So haben sich die Gruppenleiterinnen auch dieses Jahr wieder bewusst für den fair trade-Schoko-Nikolaus mit Krummstab und Mitra entschieden und den Kindern im Vorfeld Legenden des Hl. Nikolaus’ von Myra mittels Büchern und Bildern aus dem Kamishibai vermittelt. Und dass dann auch zur Feier der echte Nikolaus kam, der dabei mit Freude dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“ lauschte, machte es den Kindern wieder leichter, an diese wichtige Tradition zu glauben. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass eines der Kinder dem Nikolaus statt eines „Ho ho ho“ ein „Servus!“ zum Abschied hinterherrief, was den im Bayerischen Wald verwurzelten Nikolaus ein Lächeln auf die Lippen zauberte. Die Hollerzwegal danken Herrn Michael Raith, der wieder in die Rolle des Nikolaus’ schlüpfte, sowie der Firma Kölbl für die Mandarinen spende und Frau Waltraud Murr für die gespendeten Äpfel und Nüsse. Auch der ortsansässigen Metzgerei Hollmayr, die einen Rabatt für die von den Kindern schnell verzehrten Würstl gab, gilt der Dank der Eltern-Kind-Gruppen.

Text: Verena Stündler

Die Unberechenbaren sind Gemeindemeister



ist
WWW.IST-BAU.COM
SPEZIALTIEFBAU

**TIEFBAUER
GESUCHT**

(m/w/d - Vollzeit, unbefristet)



SCAN ME

WERDE TEIL UNSERES TEAMS!
IST Internationale Spezialtiefbau GmbH
St.-Martin-Str. 12 • 94469 Deggendorf
☎ 0991-2703010 ✉ mail@ist-bau.com



Auch in diesem Jahr richteten die Geißkopfschützen Habischried auf Ihrer Anlage am Sportplatz wieder die alljährliche Gemeindemeisterschaft, was zugleich auch das Brunnbauer Michael Gedächtnisschießen ist aus. Nach einem schwachem Jahr, was die Beteiligung betrifft, war Schützenmeister Josef Treml erfreut das diese Jahr wieder 90 Schützinnen und Schützen den Weg nach Habischried fanden. Die meisten Mannschaften mit jeweils sechs an der Zahl schickten dieses Jahr der Sportverein Habischried und die Seiboldrieder Schützen. Beide Vereine durften sich um ein kleines Dankeschön freuen. Das voll besetzte Vereinslokal beim „Alter Wirt“ bot den ehrenvollen Rahmen für die Siegehrung und die Übergabe der Preise an jeden einzelnen Teilnehmer. Nach einem kurzen Grußwort von Bürgermeister Walter Nirschl der hier auch den Träger der Bürgermedaille und Ehrenschiützenmeister Herrnböck Klaus begrüßte, konnte mit der Siegerehrung begonnen werden. Die Preise wurden von Metzger Seidl Josef wieder perfekt vorbereitet, so das der Verteilung nichts im Wege stand. Mit hervorragenden 233 Ringen holten sich die „Unberechenbaren“ der Seiboldrieder Schützen mit den Schützen Kronschnabl Josef (76), Seidl Manfred jun. (78) und Seidl Manfred sen. (79) Ringe den Titel. Knapp dahinter landeten mit 227 Ringen die Nachwuchsschützen der Geißkopfschützen mit der Mannschaft „jung und wild“. Die Mannschaft bildeten Mock Andreas (89), Brunner Felix (77) und Wensauer Alexandra (61). Auf Platz drei landeten mit nur einen Ring weniger, ebenfalls vom Heimverein das Trio „Popo Club“. Zum Abschluss bedankte sich Treml noch bei allen Helfern und auch bei allen Schützen und deren Ehrgeiz und Teilnahme an der Veranstaltung. Text: Josef Kramhöller



Faschings-Gaudi
mit
Live Musik „Bianca“
am **Samstag, 01.03.2025**
ab 19:00 Uhr
im Gasthaus „Zum Alten Wirt“
in Habischried
Eintritt Abendkasse 7,99 €



Vereinsausflug Bayerischer Waldverein



Der Vereinsausflug 2024 führte die Mitglieder des Bayerischen Wald-Vereins, Sektion Bischofsmais, zum historisch, romantischen Weihnachtsmarkt nach Schloss Guteneck. Die Resonanz war überwältigend und die vorhandenen Busplätze in kürzester Zeit ausgebucht. Da auch Nichtmitglieder herzlich willkommen waren, an der Fahrt teilzunehmen, musste von den Verantwortlichen noch ein zusätzlicher Bus geordert werden. Am Samstag des ersten Advents-wochenende startete man pünktlich gegen 12.30 Uhr am Rathausvorplatz in Richtung Oberpfalz. Bei fast frühlingshaften Temperaturen und vorbei an grünen Wiesen, fiel es manch einem schwer in Weihnachts-

stimmung zu geraten. Trotzdem ließen sich die Teilnehmer die gute Laune und die Vorfreude auf den Weihnachtsmarkt nicht nehmen. Dieser machte seinem Namen als „Excellent European Christmas Market“ alle Ehre und zeigte sich nach Einsetzen der Dämmerung in einem überwältigenden Lichtermeer. Nach dem Motto: Stöbern, Staunen, Erleben wurden an den unterschiedlichsten Ständen Waren angeboten. Von Dekorationen aller Art, Feinkost bis zu Backausstecher, hier war wirklich für jeden was dabei. Ganz zu Schweigen von den Leckereien die in Hülle und Fülle angeboten wurden. Feuertopf im Brotlaib, Schlossbratwurst, Kartoffelspiralen, Baumstiezel...um nur ein paar zu nennen. Das Schlosscafé, der Gutsstadel oder der Ritterkeller luden zusätzlich zum Einkehren und Verweilen ein, ehe es um 19 Uhr wieder Richtung Heimat ging. Am Dorfplatz angekommen war man sich einig, dass der Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck auf alle Fälle einen Besuch wert ist.

Text: Manuela Kapfenberger

ECKL



Gabelstapler • Service & Vertriebs GmbH

Neu • Gebrauchte • Miete • Ersatzteile + Service aller Marken

Gewerbedorf Petraching 2 a • 94539 Grafing

Telefon: 09 91 / 995 93 70 0

Fax: 09 91 / 995 93 70 9

info@eckl-stapler.de • www.eckl-stapler.de

Geschäftsführer: Martin Wurm

Generalversammlung beim Krieger und Reservistenverein Hochbruck

Am 24.11.2024 trafen sich die Mitglieder des KRV – Hochbruck, zur diesjährigen Generalversammlung in Seiboldsried, im dortigen Schützenheim. Die Versammlung war gut besucht und so konnte 2. Vorstand Xaver Zellner, in Vertretung des 1. Vorstandes Max König (war aus privaten Gründen verhindert), eine große Zahl an Vereinsmitgliedern begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem 1. Bürgermeister Walter Nirschl. Ein herzliches Dankeschön ging an alle Vereinsmitglieder, die sich bei den verschiedenen Anlässen immer zahlreich beteiligen. Im Grußwort von 1. Bürgermeister Walter Nirschl, um das er von 2. Vorstand Zellner gebeten wurde, wünschte er dem Verein alles Gute für das weitere Vereinsgeschehen und bedankte sich auch im Namen der Gemeinde beim Verein für die, wann immer nötig, gute Zusammenarbeit. Eine Gedenkminute für alle verstorbenen Vereinsmitglieder schloss sich an. In seinem Bericht bedankte sich 2. Vorstand Xaver Zellner insbesondere auch bei den Fahnenträgern (Trum, Zaglauer und Kern), sowie bei den Schußmeistern Erich und Stefan König. Erich König steuerte noch einen Beitrag über das Gauschießen in der Bayerwaldkaserne bei, sowie über die Teilnahme am Jäger-Goldpokal- Vergleichsschießen. Hervorzuheben bei dieser Veranstaltung (Jäger- Goldpokal) ist der 3. Platz von Stefan König. Er warb dieser Gelegenheit für eine künftig stärkere Beteiligung des Vereins an diesem Wettbewerb. In seinem Schriftführerbericht konnte Heinz Ebner einen Mitgliederbestand von zur Zeit 81 mitteilen. Auch wurden die Teilnehmer über Geburtstagsbesuche und Ehrungen (Jahrtag) informiert. Hervorzuheben war die stets gute Beteiligung bei den besuchten Veranstaltungen. Ein Höhepunkt war der von Stefan König organisierte Kinobesuch in Regen, dessen Handlung einen bleibenden Eindruck bei den Teilnehmern hinterließ. Es ging dabei um die Rettung von über 600 Kindern vor dem sicheren Tod, in den Vernichtungslagern der grausamen Hitlerdiktatur. 38 Teilnehmer waren tief beeindruckt, Ein gemeinsames Essen im Bischofsmäiser „Hirmonshof“ rundete den gelungenen Tag ab. Hingewiesen wurde auch auf die nächste Veranstaltung (Christbaum-Versteigerung). Die vereinseigene Kanone wurde von

Max König überholt und in einen einwandfreien Zustand versetzt. Erich König fertigte eine wetterfeste Abdeckplane für die überholte Kanone an. In seinem Kassenbericht gab Kassier Heinz Ebner einen detaillierten Bericht über alle angefallenen Einnahmen und Ausgaben ab. Der Kassenbestand kann als gut bezeichnet werden. Die Kasse wurde von den Mitgliedern Walter Pfeffer und Paul Pfeffer geprüft, es wurde eine einwandfreie und ordentliche Kassenführung festgestellt. Entlastung wurde von den Teilnehmern der Generalversammlung einstimmig erteilt. Eine rege Diskussion über unterschiedliche Themen schloss sich an. Zum Schluss bedankte sich 2. Vorstand X. Zellner für die zahlreiche Beteiligung an der Generalversammlung und wünschte allen eine friedliche Zeit. Eine gemeinsame Brotzeit rundete die Veranstaltung ab.

Text: Hans Zierhut

SPORTLER-BALL

VERSCHIEDENE EINLAGEN MASKENPRÄMIERUNG

FEB | 15 | 2025

MIT
DJ RALPH KASBERGER

EINTRITT: 7,77 € | EINLASS: 18:00 UHR | BEGINN: 19:00 UHR
LANDGASTHOF HIRMONSHOF

Weihnachtswunsch erfüllt durch VDK



Die Heimbewohnerin, Frau Maria Kollmer, stammend aus Bischofsmais hatte den Wunsch, dass Helmut Plenk, stellvertr. Landrat und VdK-Kreisgeschäftsführer des VdK Arberland Sie einmal im Heim besucht.

Dieser Wunsch wurde ihr jetzt erfüllt. Helmut Plenk, besuchte gestern Maria Kolmer im Pflegeheim St. Laurentius (Unternehmensgruppe Dr. Mirski) und brachte auch ein kleines Geschenk mit. Maria Kollmer, war viele Jahre als Sammlerin für den VdK Ortsverband Bischofsmais in der Gemeinde unterwegs. Sie besuchte alle VdK-Veranstaltungen und war auch immer bei den VdK-Ausflügen dabei. Dies erwiderte sie beim jetzigen Besuch und blickte freudig auf diese Zeit zurück. Plenk hörte ihr zu, denn sie hatte viel zu erzählen. Ihr Wunsch war es dann auch, dass sie sich in der Zeitung dann auch auf dem Bild sehen kann. Wir sollten uns viel öfter Zeit nehmen, und einfach nur zuhören, so Plenk.

Text: VDK

Plenk sagt danke an die Sponsoren des Rolli-Cam-Kalender 2025 zugunsten sozialer Projekte



Vor kurzem präsentierte VdK-Kreisgeschäftsführer und Behindertenbeauftragter des Landkreises Regen Helmut Plenk den DIN-A3-Rolli-Cam-Kalender in Farbe. Das ganze Jahr 2024 waren die 4 Rollstuhlfahrer/in unterwegs um Fotos zu schießen. Wunderbare Motive sind entstanden, die in einem Kalender zusammengefasst wurden. 12 schöne Motive verzieren den Jahreskalender 2025, der auch unter Mitwirkung von Klaus-Dieter Neumann entstanden ist. Es wurden 400 Exemplare gedruckt. Möglich war dieser Druck nur, weil Plenk auf Sponsoren zurückgreifen konnte. Danke sagt daher Helmut Plenk an die Firma **Zimmerei Geiß** (Inhaber Christian Geiss), sowie an die

Firma **EP Ebner** (Inhaber Christian und Peter Ebner), Bischofsmais. Diese Firmen sponsern den Druck des Kalenders mit. Vergelt's Gott dafür. Text: VDK

Weihnachtlich ging´s beim VdK zu: Langjährige Mitglieder wurden geehrt



Am vergangenen Wochenende hat der VdK-Ortsverband Bischofsmais seine Mitglieder zur mittlerweile traditionellen Weihnachtsfeier in den Landgasthof Hirmonshof eingeladen. Der Einladung waren sehr viele Verbandsmitglieder gefolgt und VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk konnte alle ganz herzlich willkommen heißen. Neben zahlreichen Mitgliedern konnte Plenk auch die Geistlichkeit, Herrn Pater Slawomir Olech, den 1. Bürgermeister Walter Nirschl, Frau Marion Probst, Kreisfrauenbeauftragte im VdK Kreisverband Arberland sowie die Senioren- und Behindertenbeauftragte der Gemeinde Bischofsmais, Frau Katharina Zellner begrüßen. Als ganz besonderen Ehrengast konnte Plenk das Christkind der Gemeinde Bischofsmais, Selina Greil. Das Christkind überbrachte an alle VdK-Verbandsmitglieder die Weihnachtsbotschaft und half dann auch bei den Ehrungen mit. Werner Westermayer erzählte die Bayerische Waldweihnacht und alle hörten ganz gespannt zu. Die Ehrengäste dankten der hervorragenden Arbeit des Sozialverbandes VdK und überbrachten die Weihnachtswünsche. Vorsitzender Plenk bedankte sich bei der Vorstandschaft vor allem bei seiner Stellvertreterin Anna Wagner und den Sammlerinnen: Ingrid Zaglauer, Renate Wagner und Anna Dankesreiter. Auch an die Wirtin Frau Ingrid Zellner sprach Plenk für deren ständiger Unterstützung seinen Dank aus. Bei der Weihnachtsfeier konnten dann auch noch viele langjährige Mitglieder geehrt werden. VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk, Bürgermeister Walter Nirschl und Marion Probst überreichten die Urkunden und die Anstecknadeln.

Die goldene Ehrennadel für

20jährige Mitgliedschaft erhielt:

Kraftzyk Winfried, Kraftzyk Heidi, Egginger Konrad, Pfeffer Theresia, Schwarz Anne-Dore, Sixl Ludwig, Schohar Marianne, Wenig Alois, Sterr Josef, Hödl

Irene, Hödl Bruno, Rankl Annemarie, Wartner Franz, Weishäupl Heinz, Sterr Tobias, Pfeffer Eva-Loretta, Artmann Theresia, Triendl Brunhilde, Kern Klaus, Triendl Maria, Geiger Josef, Pfeffer Adolf, Niedermaier Helene, Nirschl Walter, Ebner Heinz, Gilg-Bauer Anna, Hupf Hermann, Kollinger Hermann, Zaglauer Ingrid, Simböck Michael, König Christine

30jähriges konnten Wagner Anna, König Alfred und König Ingrid feiern, die jeweils mit der goldenen Ehrennadel mit Raute dafür ausgezeichnet wurden.

Text: VDK



Fahrnbacher Straße 7
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 90 37 78
www.adria-pizzeria.de/bischofsmais

Wir bringen Ihnen den Süden näher!
 Kroatische & italienische Spezialitäten

AKTIONSTAGE
MITTWOCH: PIZZA TAG
DONNERSTAG: NUDELTAG

Öffnungszeiten:
 Mittwochs: 11:00 - 14:00 und 17:00 - 23:00 Uhr
 Donnerstag - Samstag: 17:00 - 23:00 Uhr
 Sonntags: 11:00 - 14:00 und 17:00 - 22:00 Uhr



Das Adria Team freut sich, euch verwöhnen zu dürfen!

Ehrenzeichen 2024 für jahrzehntelanges Engagement in der FFW



Zwei Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Hochdorf haben am vergangenen Samstag die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ erfolgreich abgelegt. Am Vormittag trafen sich die 11 Aktive zum Training für das Abzeichen. Unter der Leitung des 2. Kommandanten Christian Trum wurde in der Halle von Heizöl Brunnbauer im Gewerbepark in Ritzmais geübt. Somit hatte man ein Dach über dem Kopf und die kalte Witterung blieb unbemerkt. Fragebögen mussten genauso erlernt werden, wie Zusatzaufgaben zu den Themen Gerätekunde und Gefahrgutkennzeichen. Anschließend wurde die Einsatzübung, bei der die Befreiung einer eingeklemmten Person aus einem Auto angedeutet wird, aufgebaut. Nach einer Mittagspause wurde weiterhin für die Leistungsprüfung trainiert. Nachmittags fand dann unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter Martin Pfaller, Ehrenkommandant der FFW Zell, 1. Kommandant Martin Schreiner aus Habischried und 1. Kommandant Michael Pledl (Hochdorf) die

Abnahme statt. Bei beiden Löschgruppen mussten die Schiedsrichter einen kleinen Fehler feststellen, konnten aber bei beiden Mannschaften eine ruhige Arbeitsweise bescheinigen. Beiden Löschgruppen konnte anschließend zur bestandenen Leistungsprüfung gratuliert werden. Zum Abschluss dankte Kommandant Michael Pledl seinem Stellvertreter Christian Trum für die gute Ausbildung. Trum dankte wiederum allen Prüflingen für die Ausbildung und die geopferte Freizeit und Christian Brunnbauer von Heizöl Brunnbauer für die Überlassung der Firmenhalle. Im Anschluss waren alle Teilnehmer und Helfer noch ins Feuerwehrhaus eingeladen.

Folgende Aktive bestanden die Leistungsprüfung:

Stufe Bronze:	Marco Kammerer
Stufe Silber:	Marion Freisinger, Philip Fischer, Philipp Loibl, Jürgen Freisinger
Stufe Gold:	Matthias Stern, Martin Schmid
Stufe Gold/blau:	Josef Kronschnabl, Thomas Stadler, Alexander Kollmer
Stufe Gold/Grün:	Christian Schmidt
Stufe Gold/Rot:	

Text: Michael Pledl

 **WARTNER**
Wartner Franz Fliesen GmbH

Hochdorf 32 · 94253 Bischofsmais · 09920/545 · info@fliesen-wartner.de



Ortsverband Bischofsmais

Einladung

zum großen

Seniorenball

mit Auftritt der Regener Garde und dem Prinzenpaar

Prinzessin Luísa I. (das tanzende Showgirl aus dem Gesundheitsmilieu) und

Prinz Josef IV. (der zünftige Weltenbummler aus dem Holzpalais) und

Jugend- und Kindergarde des SV 1922 Zwiesel und

Fidelía Garde aus Zwiesel

am Sonntag, 09. Februar 2025

um 14.00 UHR

im Landgasthof Hirmonshof

Es erwartet Sie:

- Musik -

- kostenlose Bewirtung mit Kaffee und Kuchen -

- Auftritt der **Garden** mit Ordensverleihung

- Hol- und Bringdienst -

(Einfach anrufen: Helmut Plenk 09920/8327 oder Michael Raith 09920/689)

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Bischofsmais und alle die Lust haben!

Auf ihr Kommen freut sich der CSU-Ortsverband/Mittelstandsunion



KINDER FASCHING

im Schützenhaus Seiboldried

**am Faschingsdienstag, 04. März 2025
von 14:00 bis 17:30 Uhr**

Spiel und Spaß für Klein und Groß – dafür sorgt der „Clown Martin“



es kommt die Kindergarde „Lollipops“ aus Langdorf

Eintritt: 2€

Kartenvorverkauf

am 15. und 22. Februar ab 18 Uhr im Schützenhaus
Einlass ab 13:45 Uhr (max. 150 Gäste)



AB 19:00 UHR

„KEHRAUS“

**Livemusik mit der Band „Unverzichtbar“
Spaß und gute Laune für alle**

Auf euer Kommen freuen sich
die Seiboldrieder Schützen und
die Dorfgemeinschaft Seiboldried



STARKBIERFEST

AM: SAMSTAG, DEN 12. APRIL 25

19.00 UHR IM HOLLMAYR-SAAL.

EINLASS: AB 18.00 UHR

AUFTRIFF VON:

BRUDER ROBERT

LUSTIGE

SKETCHE

UND

EINLAGEN

Es SPIELEN: **Waidlerschneid**

AUSSCHANK: **WÜRZIGER REGENATOR**

VOM FALTER-BRÄU

AUF IHREN BESUCH FREUT SICH:

CSU-ORTSVERBAND BISCHOFMAIS UND

Landgasthof Hirmonshof (Inh. Ingrid Zellner)

Tischreservierung möglich unter
Tel. 09920/8327



17. Weiberball



MASKENPRÄMIERUNG • DJ FROSTL •
LUSTIGE EINLAGEN • VERLOSUNG

27.
Februar
2025

19:19 Uhr

Schützenheim
Seiboldried

EINTRITT INKL. BUFFET 19,99 €

Begrüßungssekt oder Schnapsperl für jede Dame

Los je 1€

Reservierungen unter: 0151 / 67341484 möglich

Mannschaftsmeisterschaft

Nach spannendem Wettkampf neuen Mannschaftsmeister bei den Seiboldrieder Schützen gekürt



Zum Start in das neue Schießjahr wurde wieder die traditionelle Mannschaftsmeisterschaft durchgeführt. Auch dieses Jahr wurde der Mannschaftsmeister wieder auf die Dartscheibe ausgeschossen. Da es sich bei der Dartscheibe um eine Glücksscheibe handelt, ist die Chancengleichheit größer. Bei dieser Scheibe können auch viele Punkte erreicht werden, wenn man nicht die Mitte, sondern wie beim Dart, die richtigen Bereiche trifft. Um die Spannung, so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, wurden die Lostöpfe erst eingeteilt, nachdem alle Schützen geschossen hatten. So konnten zur Siegerehrung im Schützenheim von Schützenmeister Kronschnabl viele Teilnehmer begrüßt werden und die Siegerehrung konnte in einem würdigen Rahmen durchgeführt werden. Der Schützenmeister bedankte sich bei den beiden Sportleitern Triendl Andreas und Wurm Florian für die Durchführung der Veranstaltung und bei der Kassierin Triendl Maria für die Besorgung der Preise. Mit der Beteiligung von 10 Mannschaften (40

Schützen), von Jung bis Alt, war der Schützenmeister sehr zufrieden. Das beste Ergebnis erzielte Kollmer Walter sen. mit 179 Punkten gefolgt von Waiblinger Josef mit 172 Punkten und List Jasmin mit 171 Punkten. Der Sieg ging mit 509 Punkten an die Mannschaft 8 mit den Schützen Waiblinger Josef, Hanninger Steven, Triendl Michael jun. und Kern Stefanie. Knapp dahinter mit 508 Punkten belegte die Mannschaft 1 mit den Schützen Kollmer Walter sen., Triendl Maria, Kollmer Walter jun. und Loibl Stefanie den 2. Platz. Der 3. Platz ging mit 495 Punkten an die Mannschaft 9 mit den Schützen Kollmer Bettina, Nirschl Martina, Kern Robert jun. und Hanninger Sophia. Der letzte Platz ging mit 463 Punkten an die Mannschaft 2 mit den Schützen Triendl Julia, Nirschl Markus, Ebner Peter und Klare David. Diese bekamen zum Trost einen Kranz Roßwürste mit Brezen damit Sie sich gleich stärken konnten.

Text: Josef Kronschnabl

Das Ergebnis:

Platz	Gesamtergebnis	Mannschaft	Mannschaftseinteilung							
			Schütze 1	Pkt.	Schütze 2	Pkt.	Schütze 3	Pkt.	Schütze 4	Pkt.
1.	509	8	Waiblinger Josef	172	Hanninger Steven	136	Triendl Michael jun.	107	Kern Stefanie	94
2.	508	1	Kollmer Walter sen.	179	Triendl Maria	132	Kollmer Walter jun.	109	Loibl Stefanie	88
3.	495	9	Kollmer Bettina	155	Nirschl Martina	137	Kern Robert jun.	104	Hanninger Sophia	99
4.	494	6	List Jasmin	171	Gelger Thomas	116	Nirschl Thomas	112	Kronschnabl Tina	95
5.	476	5	Kronschnabl Birgit	152	Oswald Manuela	118	Ebner Sabine	109	Kollmer Stefan	97
6.	475	7	Triendl Michael sen.	142	Seidl Jonas	132	Kronschnabl Lisa	106	Braun Thomas	95
7.	474	3	Nirschl Jessica	140	Nirschl Walter	125	Schmid Selina	111	Kern Robert sen.	98
8.	472	4	Wurm Florian	140	Triendl Andreas	132	Kern Maria	106	Kronschnabl Josef	94
9.	471	10	Kollmer Helga	144	Loibl Julian	126	Kollmer Alexander	102	Zaglauer Johann	99
10.	463	2	Triendl Julia	155	Nirschl Markus	118	Ebner Peter	102	Klare David	88

Rückblick auf ein gelungenes Jubiläum

151. Generalversammlung der FFW Hochdorf



Die Rechenschaftsberichte, Ehrungen und der Rückblick auf das 150-jährige Gründungsfest bestimmten die Generalversammlung der FFW Hochdorf. Vor 67 versammelten Mitgliedern eröffnete der 1. Vorsitzende Stefan Kollmer an Heilig-Drei-König im Schützenheim Seiboldsried die 151. Generalversammlung der FFW Hochdorf. Als Ehrengäste konnte er Bürgermeister Walter Nirschl und Kreisbrandinspektor Michael List begrüßen. Nach der Begrüßung gedachten alle Anwesenden den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern Rudolf Raster, Franz Stadler, Josef Wenig und Dennis Karl. Schriftführer Michael Mader berichtete von einer abgehaltenen Ausschusssitzung sowie 7 Sitzungen des Festausschusses und ging näher auf die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen ein. Anschließend gab Kassier Matthias Kraus einen Einblick in die finanziellen Belange der FFW und stellte die Bilanz der Vereinskasse vor. Eine einwandfreie Kassenführung bescheinigten ihm die beiden Kassenprüfer Erich Weber und Michael Dresely - er und die Vorstandschaft wurden einstimmig von allen Anwesenden entlastet. Jugendwart Hans Trum gab einen umfassenden Bericht zu den Aktivitäten und Übungen der Jugendfeuerwehr ab. Aktuell sind 10 Jugendliche aktiv im Verein integriert. Er dankte seinem Stellvertreter Philip Fischer. Er erwähnte die erfolgreichen Abnahmen der Jugendleistungsabzeichen und des Jugendwissenstests. Ebenfalls beteiligte sich die Jugendgruppe an den gemeindlichen Veranstaltungen. Der Leiter der Kinderfeuerwehr Florian Pledl gab die Aktivitäten der Kinder bekannt. Derzeit beteiligen sich 22 Kinder an den Treffen. Es fanden monatliche Gruppennachmittage im Feuerwehrhaus statt. Genauso beteiligte man sich am Ramma damma der Gemein-

de. Für das kommende Jahr sind auch wieder etliche Aktionen geplant, wie die Abnahme der Kinderflamme. Er dankte seinem Team um Julia Trum, Christine Fischer, Melanie Riedl, Michael Molz und Max Böhm für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit. Atemschutzwart Robert Kern gab im Anschluss den aktuellen Stand im Bereich Atemschutz bekannt. Mit einer aktuellen Anzahl von 23 Atemschutzgeräteträgern ist die Feuerwehr auch für die kommenden Jahre gut gerüstet. Im abgelaufenen Jahr 2024 kamen die speziell ausgebildeten Männer zweimal zum Einsatz. Kern hob hierbei den Zimmerbrand in Ruselhochstraße hervor, wo die eingesetzten Atemschutzgeräteträger hervorragende Arbeit geleistet haben. Er danke allen Geräteträgern für ihren Einsatz und hofft auch im kommenden Jahr auf eine gute Beteiligung bei den Terminen. Mit den Fakten zum aktiven Dienst des vergangenen Jahres präsentierte der 1. Kommandant Michael Pledl seinen Bericht. Er berichtete von derzeit 55 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern. Im Jahr 2024 wurden 16 Übungen mit durchschnittlich 16 Aktiven durchgeführt. Die Feuerwehr Hochdorf war im Jahr 2024 bei 76 Einsätzen gefordert. Es waren 4 Brandeinsätze, 3 Sicherheitswachen, 17 Verkehrsunfälle und 7 Unwettereinsätze. Ebenso wurden 23 Insekteneinsätze, acht Ölspuren und 10 sonstige Hilfeleistungen von den Aktiven abgearbeitet. Er dankte allen Aktiven für die geopferte Freizeit. Michael Riedl gab einen kurzen Bericht über die neu gegründete Mannschaft von „Kampf den Herztod“, die voraussichtlich zum 1. Februar ihren Betrieb aufnehmen werden. Das Einsatzgebiet ist auf die Gemeinde Bischofsmais begrenzt.

Als Ehrengast richtete Bürgermeister Walter Nirschl seine Grußworte an die versammelten Teilnehmer. Er dankte allen Aktiven für die geleistete Arbeit bei den vielen Einsätzen. Er blickte auf ein schönes Gründungsfest zurück, dass von einem Sterbefall überschattet wurde. Es war hier sehr schwierig, eine richtige Entscheidung zur treffen. Er wünschte den Aktiven wenige Alarmierungen und immer unfallfreie Rückkehr von den Einsätzen.

Kreisbrandinspektor Michael List dankte ebenfalls

den Aktiven für die große Anzahl an geleisteten Einsätzen. Mit der Staatsstraße 2135 im Schutzbereich wird die FFW Hochdorf auch in der Zukunft immer wieder stark gefordert sein. Er ging auf die neue Altersgrenze für Aktive ein und informierte weiter über die Zusammenstellung der neuen Katastrophenschutzzüge. So dann führte die Vereinsverantwortlichen mit den Ehrengästen die Ehrungen durch. Danach wurden die Leistungsabzeichen verliehen und die Beförderungen ausgesprochen. (siehe unten)

Nachdem keine Wünsche und Anträge von den Mitgliedern vorgetragen wurden, danke der 1. Vorsitzende allen Mitgliedern für die starke Beteiligung beim Gründungsfest im vergangenen Juli. Stefan Kollmer konnte die Versammlung im Anschluss beenden und lud die Mitglieder zu einer Brotzeit und Freigetränken im Seiboldsrieder Schützenheim ein.

Ehrungen und Beförderungen zur Generalversammlung am 06.01.2025

50 Jahre

Josef Wurm

40 Jahre

Ewald Neumeier

Alois Wenig

Hans Gilg

Hermann Riedl

Josef Pointinger

Michael Dresely

Paul Pfeffer

20 Jahre

Martin Niedermeier

Alois Wenig

Holger Dewald

30 Jahre

Christian Weber

Walter Hackl

Michael Pledl

Erich Rankl

Thomas Graf

10 Jahre

Thomas Baumgartner

Manuel Ertl

Alexander Karl

Kinderflamme Stufe I:

Magdalena Kern, Lukas Kern, Benedikt Kern, Josef Oswald, Jose Kühlmann, Simon Hölzl, Jonas Riedl, Zacharias Pfeffer, Andreas Greipl

Kinderflamme Stufe II:

Lukas Riedl, Sina Freisinger, Rafael Freisinger, Lara Kolhep, Lilli Kühlmann, Fiona Kühlmann

Leistungsprüfungen:

THL am 20.01.2024

Bronze: Martin Arnold, Anika Ast, Manuel Ertl, Stefan Riedl, Christian Streule

Silber: Thomas Ast, Hans-Peter Hartl, Michael Molz

Gold: Andreas Pfeffer

Gold/Blau: Felix Trum

Gold/Rot:

THL am 04.01.2025

Bronze: Marco Kammerer

Silber: Marion Freisinger, Philip Fischer, Philipp Loibl, Jürgen Freisinger

Gold: Matthias Stern, Martin Schmid,

Gold/Blau: Josef Kronschnabl, Thomas Stadler, Alexander Kollmer

Gold/Grün: Christian Schmidt

Beförderungen:

Oberfeuerwehrmann: Martin Arnold, Anika Ast, Marion Freisinger,

Löschmeister: Philip Fischer, Alexander Kollmer

Text: Michael Pledl



**Landgasthaus
Hirmonshof**

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

Feuerwehr Bischofsmais: 300 Mitglieder - 40 Aktive – 48 Einsätze Neue Einsatzgruppe „Kampf dem Herztod“ ab 1. Februar



Zur 150. Generalversammlung begrüßte der stellvertretende Vorsitzende der FFW Bischofsmais Gunther Pledl im Gasthaus „Zur alten Post“ zahlreiche Kameradinnen und Kameraden. Sein besonderer Gruß galt den Ehrengästen 1. Bürgermeister Walter Nirschl, Kreisbrandmeister Tobias Ertl, den Ehrenmitgliedern Ludwig Stecher, Michael Raith, Jakob Kasperbauer, Karl Wichmann, Karl Dankesreiter und Matthias Saller sowie den Kameraden der Partnerfeuerwehr Ungenach mit ihrem Bürgermeister Johann Hippmaier. Im Anschluss an die Begrüßung folgte das Totengedenken für die im vergangenen Jahr acht verstorbenen Kameraden Alfons Pledl, Reinhold Rager, Michael Lallinger, Alfons Rager, Josef Wöß, Max Lallinger, Jakob Loibl und Max Niedermaier. Schriftführerin Sonja Bauer berichtete über vier Vorstandssitzungen sowie die Entwicklung der Mitgliederzahlen im vergangenen Jahr. Nunmehr hat die Wehr erstmals über 300 Mitglieder. Den Stand der Finanzen erläuterte Kassier Michael Raith. Der Kassenbestand ist zufriedenstellend. Die beiden Kassenprüfer Alex und Georg Pledl konnten wie auch in den vergangenen Jahren eine saubere und exakte Kassenführung bescheinigen. Kassier und Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet. Durch die Abwesenheit des Vorsitzenden informierte der stellvertretende Vorsitzende über das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr. Geprägt war dies vor allem auch durch die Aufgabe als Patenverein beim 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Hochdorf. Er bedankte sich sowohl bei allen Mitgliedern für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit als auch bei den Nicht-Mitgliedern, die die Feuerwehr Bischofsmais mit Spenden oder sonstigen Hilfestellungen unterstützten. Des Weiteren

gab er einen Ausblick auf das Jahr 2025 mit vielen anstehenden Veranstaltungen, darunter Fahrzeugsegnungen, Jubiläen und das Bürgerfest der Gemeinde. Kommandant Matthias Augustin informierte über die Belange der aktiven Mannschaft, welche derzeit aus 40 Frauen und Männern für den Einsatzdienst zur Verfügung stehen. Die Jugendgruppe besteht aus 13 Jugendlichen

und die Fire-Kids können 38 Kinder verzeichnen. Die aktive Mannschaft ab 16 Jahren gliedert sich derzeit in 8 Frauen und 32 Männer. Diese haben gemeinsam im Jahr 2024 insgesamt 1867 Stunden ihrer Freizeit bei Einsätzen, Übungen und Lehrgängen geopfert. Im Durchschnitt sind hier von allen 40 Personen ca. 47 Stunden im Jahr abgearbeitet worden. Im vergangenen Jahr wurden 29 Übungen abgehalten, davon 16 Übungen im Schutzbereich, 12 Drohnenübungen und vier Atemschutzübungen absolviert. Außerdem wurden 48 Einsätze gezählt. Diese gliedern sich in 3 Brandeinsätze und 45 technische Hilfeleistungen. Hierfür wurden von den Kameraden ca. 793 Stunden aufgewendet. Ein besonderes Ereignis im letzten Jahr war der Leistungsbewerb in Ungenach, an dem eine Löschgruppe aus Bischofsmais teilgenommen hat. Der Kommandant bedankte sich hier bei der Feuerwehr Ungenach für die Gastfreundschaft und dass sie sich die Zeit für das Training genommen haben. Viel Arbeit und Zeitaufwand wurde in die Gründung der neuen Einsatzabteilung „Kampf dem Herztod“ investiert. Ab 1. Februar werden die Feuerwehren Habischried und Bischofsmais zu Reanimationen im Gemeindegebiet alarmiert. 25 Personen, 7 Personen von der Feuerwehr Habischried, 17 Personen von der Feuerwehr Bischofsmais und ein Kamerad der Feuerwehr Hochdorf haben hierfür eine umfangreiche Ausbildung absolviert. Er betonte, dass es nicht leicht war, hier alle unter einen Hut zu bringen. Für diese Abteilung stellen sich außerdem sieben Notfall- und Rettungssanitäter aus dem Gemeindegebiet zur Verfügung. Diese Abteilung wurde komplett über Spenden in Höhe von rund 15.000 € finanziert. Es wurden zwei Defi's, zwei Notfallrucksäcke sowie Einsatzklei-

dung für 25 Personen angeschafft. Ein großer Dank geht an alle Spender, welche dies möglich gemacht haben. Weiterhin sprach er die angespannte Parkplatzsituation im Feuerwehrgerätehaus an. Hier kommt es bei Einsatzfahrten immer wieder zu brenzlichen Situationen. Auch der Sanierungsbedarf des Feuerwehrgerätehaus wurde angesprochen. Er hofft, dass das bereits ausgearbeitete, aber noch nicht umgesetzte Konzept realisiert wird. Weiterer Klärungsbedarf besteht bei der Alarmierung. Dem Bericht des Kommandanten folgte der Bericht des Jugendwarts Daniel Schönhofer. Die 13 Mitglieder der Jugendfeuerwehr haben im Berichtszeitraum 16 Übungen und diverse Lehrgänge und Abzeichen absolviert. Er bedankte sich bei den Jugendlichen und seinen Stellvertretern für ihre zuverlässige Mitarbeit. Von der Kinderfeuerwehr und deren Aktivitäten berichtete Daniela Pledl. Derzeit besteht die Kinderfeuerwehr aus 38 Kindern, mit denen monatlich eine Gruppenstunde abgehalten wurde. Die Aktivitäten reichen von Feuerwehr-Themen, Fackelwanderungen, Beteiligung am RAMA DAMA und diversen Festen bis hin zum Kürbisschnitzen. Sie bedankte sich bei der Vorstanderschaft für die gute Zusammenarbeit und dass es hier nie ein „Nein“ gibt. Bürgermeister Walter Nirschl lobte die gute Jugendarbeit und die Arbeit der Betreuerinnen der Fire Kids. Er betonte, wie wichtig eine gute Jugendarbeit für die Zukunft sei. Auch sei er stolz auf die Arbeit der Feuerwehr und was geleistet wird. Er appellierte aber auch an den Zusammenhalt und die gemeinsame Arbeit der Feuerwehren im Gemeindegebiet. Kreisbrandmeister Tobias Ertl dankte für den Einsatz im Katastrophenschutz. Er lobte die aktive Vereins- und Jugendarbeit und sprach ein Lob für die neu gegründete Mannschaft „Kampf dem Herztod“ aus. Es ist nicht selbstverständlich, hierzu genügend Freiwillige zu finden, die die notwendigen Lehrgänge besuchen und ihre Freizeit opfern. Wenn dieses Projekt Erfolg zeigt, soll es im Landkreis bei weiteren Feuerwehren versucht werden. Johann Hippmair, 1. Bürgermeister der Partnergemeinde Ungenach, ist stolz darauf, dass die Patenschaft weiterhin gelebt wird und hier die Feuerwehren die tragenden Säulen sind. Er freut sich auf den Besuch der Bischofsmaiser zur Fahrzeugsegnung in Ungenach. Markus

Mayr, stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Ungenach, übermittelte die besten Grüße aus der Heimat, gratulierte zur guten Jugendarbeit und freute sich, dass eine Mannschaft aus Bischofsmais beim Abschnittsbewerb erfolgreich teilgenommen hat. Im Anschluss an die Grußworte wurden die Ehrungen und Beförderungen überreicht. Zum Schluss konnte der stellvertretende Vorsitzende Gunther Pledl die Versammlung mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ beenden und der Veranstaltung noch ein paar gemütliche Stunden wünschen.

Ehrungen Vereins-Mitgliedschaft:

60 Jahre: Wartner Max sen.

40 Jahre: Saller Michael, Wartner Max jun., Blenk Karl

30 Jahre: Oswald Josef, Dr. Norbert Böhm

25 Jahre: Liebhaber Xaver, Kuttler Alexander,
Kollinger Stefanie

20 Jahre: Egginger Konrad, Oswald Sascha,
Pledl Matthias

10 Jahre: Apfelbacher Sabrina, Wagner Alexander,
Glück Benjamin, Hagler Andreas

Beförderungen:

Feuerwehrmann/frau: Kolmer Thomas, Muhr Emelie,
Zißler Lea, Kern Lena,
Grohmann Katharina

Oberfeuerwehrmann: Reiser Andreas

Michaela Pledl wurde mit Überreichung des Pagers
offiziell in den aktiven Dienst übernommen

Text: Ludwig Stecher



„AdventIn“ des Sparvereins in Ritzmais



Der Sparverein Ritzmais lud an 22. 12. 24 zum 1. AdventIn ein . Nicht nur Mitglieder auch viele Ritzmoiser schauten vorbei . Leider konnte wegen dem schlechten Wetter nicht wie geplant am Dorfanger gefeiert

werden und somit wurde es spontan ins Carport von Artur und Silvia Loibl verlegt.

Bei Weihnachtlicher Musik, Bratwurstsemmeln, selbstgemachten Glühwein und Kinderpunsch verbrachten alle schöne Stunden zusammen.

Ein Highlight für die Kinder und auch Erwachsenen waren die selbstgemachten Crêpes und Zuckerwatten.

Alle waren sich einig, das wird wiederholt.

Ein großes Danke an die Spender und Helfer .

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

Text: Silvia Loibl

————— LANDMETZGEREI —————

Hans HOLLMAYR

Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand

Hauptstr. 26, 94253 BISCHOF SMAIS, ☎ 09920/555

Mia pack´mas *ah*

... FÜR EUER GANZ PERSÖNLICHES »DAHOAM«-GEFÜHL.



GEISS
ZIMMEREI & HOLZBAU

... natürlich Zuhause



Tel.: 09920 / 903330-0

WWW.ZIMMEREI-GEISS.DE

Diamantene Hochzeit im Hause Zellner



Diamantene Hochzeit im Hause Zellner - Katharina und Walter Zellner feierten vor kurzem das Ehejubiläum. Hierzu gratulieren von der Pfarrei, Herr Pater Slawomir Olech und seitens der Gemeinde, 2. Bürgermeister und stellvertr. Landrat Helmut Plenk. Wo habt´s euch denn kennengelernt, fragte Plenk: Kennengelernt, so schmunzeln Katharina und Walter Zellner, haben wir uns beim Tanz im Landgasthof Hirmonshof in Bischofsmais, da hat´s dann auch gefunkt, so der Jubilar. Auch der VdK Bischofsmais war mit dem Vorstandsmitgliedern Anna Wagner Annetarie Rankl unter den Gratulanten. Nachmittags wurde dann mit der ganzen Familie, der Verwandtschaft und vielen Freunden ausgiebig gefeiert.

Text: Helmut Plenk

Gästeehrung im Waldferiendorf Dürrwies



Familie Winkler aus Regensburg verbringt zur Zeit Ihren Familien- Weihnachtsurlaub in unserem Waldferiendorf Dürrwies.

Sie sind bereits zum 20.Mal nach Dürrwies angereist. Aus diesem Anlass wurden die treuen Gäste bei einem Weißwurst Essen geehrt.

Manuela Oswald bedankte sich im Namen der Feriendorfverwaltung bei den Gästen und überreichte ein Präsent und einen Übernachtungsgutschein, der bereits für den nächsten Aufenthalt eingelöst wird.

Birgit Loibl (1. v. r.), Mitarbeiterin der Touristinfo, hat die Gäste ebenfalls zur Ehrung besucht und sich ebenfalls mit einem Erinnerungsgeschenk bei den Gästen für Ihre Treue bedankt.

Text: Manuela Oswald

DEINEN
FÜHRERSCHEIN
MACHST DU
AM BESTEN
HIER!

Code scannen und direkt anmelden

www.fahrschule-fahrwerk.bayern - 0172/3205488

FAHRSCHULE
FAHRWERK
REGEN&BISCHOF SMAIS

Englbert Hupf feiert 80. Geburtstag



Der weit über die Grenzen der Region hinaus bekannte Volksmusiker Englbert „Bert“ Hupf konnte bei guter Gesundheit seinen achtzigsten Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Seiboldsried, wo er zusammen mit zwei Schwestern und einem Bruder aufgewachsen ist. Das Talent für die Musik bekam er schon in die Wiege gelegt, denn sein Vater Hermann Hupf war ein sehr bekannter Musikant. Nach dem Schulbesuch in Hochbruck erlernte er bei der Baufirma Pfeffer in Hochbruck das Maurerhandwerk. Nach der Lehrzeit war er 29 Jahre im Münchner Raum auf zahlreichen Baustellen als hochgeschätzter Mitarbeiter und Kollege im Einsatz. In späteren Jahren war Bert als LKW-Fahrer beschäftigt. Bei der Firma Joska in Bodenmais war der Jubilar bis zum wohlverdienten Ruhestand beschäftigt. Im September 1967 schloß er mit Erna Koller den Ehebund. Das junge Paar hat einige Zeit in Seiboldsried und March gewohnt, bevor

sie 1981 in der Ginselsriederstraße in Bischofsmais ein Wohnhaus kauften und nach Bischofsmais zogen. Aus der glücklichen und harmonischen Ehe gingen die Kinder Silvia und Englbert hervor. Viel Freude bereiten Bert die zwei Enkelkinder. Dank seines musikalischen Talents hat er schon in der Kinder- und Jugendzeit viele öffentliche Auftritte absolviert. Bereits mit 15 Jahren hatte er seine erste Musikapelle gegründet. Bert hat mit vielen bekannten Musikern in den letzten siebenzig Jahren zusammen musiziert und hat mit seiner Gabe auf das jeweilige Publikum eingehen zu können, jede Veranstaltung bereichert. Auch heute noch ist der Jubilar bei den vielen Musikantentreffen im Landkreis und darüber hinaus ein überaus gern gesehener und geschätzter Gast, der es versteht mit seiner Musik und seinem humorvollen Talent die Menschen zu begeistern. Als geschätztes und beliebtes Mitglied ist er beim SV-Bischofsmais, beim Trachtenverein Hirmonstaler, dem Krieger und Reservistenverein Hochbruck und beim VdK bei vielen Veranstaltungen anzutreffen. Zusammen mit der Familie, Freunden, Nachbarn und den Vereinsabordnungen wurde sein Ehrentag im Musikantenwirtshaus „Wurstglöckl“ in Regen bei bester Bewirtung gefeiert. Viele seiner musikalischen Weggefährten und Freunde haben die Geburtstagsfeier hervorragend umrahmt. Die besten Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten 1. Bürgermeister Walter Nirschl, 2. Bürgermeister Helmut Plenk und Diakon Albert Achatz

Text: Gemeinde Bischofsmais

Anna Kroiß feiert 85. Geburtstag

Ihren fünfundachtzigsten Geburtstag konnte Frau Anna Kroiß geborene Wolfgruber feiern. Geboren wurde die Jubilarin in Oed bei Traunstein. Zusammen mit elf Geschwistern verlebte sie eine schöne Kinder und Jugendzeit. Nach dem Schulbesuch in Surberg war sie in verschiedenen Haushalten tätig. Beim Tanz in Traunstein lernte Anna ihren Mann Erwin Kroiß aus Langbruck kennen, der als Soldat in Oberbayern seinen Wehrdienst ableistete. Bereits 1961 hat das junge Paar geheiratet und ist nach Langbruck gezogen. Das neuerbaute Haus konnte dann 1968 bezogen werden. Aus der harmonischen und glücklichen Ehe gingen die Kinder Erwin und Manuela hervor, die mit ihren Familien in



Bischofsmais und Fahrnbach leben. Viel Freude bereiten der Jubilarin die vier Enkel- und die sechs Urenkelkinder. Ein schwerer Schicksalsschlag war der Tod von Ehemann Erwin 2012. Aber trotz mancher Schicksalsschläge hat sie ihre positive Lebenseinstellung nicht verloren. Das Haus wurde bereits 2013 an Tochter Manuela übergeben. Enkeltochter Sabrina lebt mit ihrer Familie im Haus und unterstützt ihre Großmutter ebenso wie Tochter Manuela in bester Weise. Anna Kroiß ist gerne in Gesellschaft und ist soweit

es ihr möglich ist bei den Seniorenveranstaltungen ein gern gesehener Gast. Auch das Treffen der Langbrucker Frauen im Bushäusl ist für sie eine schöne Abwechslung. (weiter nächste Seite)

Die Jubilarin ist stark im Glauben verwurzelt. Der Zusammenhalt in der Familie hat für Anna Kroiß einen großen Stellenwert und ist das Fundament für ein gutes Miteinander. Zusammen mit der Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Ehrentag gefeiert. Die besten Wünsche der Gemeinde und

der Pfarrei überbrachten Pfarrer Paul Ostrowski und Bürgermeister Walter Nirschl.

Text: Gemeinde Bischofsmais

90. Geburtstag feiert Alfred Artmann

90 Jahre voller Geschichten, Erfahrungen und Melodien: Am vergangenen Wochenende wurde in der Pizzeria Adria in Bischofsmais ein ganz besonderer Geburtstag gefeiert. Alfred Artmann, der diesen beeindruckenden Meilenstein erreichte, lud die Großfamilie Artmann, Freunde und Wegbegleiter ein, um gemeinsam auf ein interessantes Leben zurückzublicken. Zu den Gratulanten zählten auch der 2. Bürgermeister und stellvertr. Landrat Helmut Plenk, der die Glückwünsche seitens der Politik überbrachte und Diakon Albert Achatz gratulierte seitens der kirchlichen Gemeinde. Die Feier begann mit einer kurzen Begrüßung durch den Jubilar, der sich sehr freute, dass so viele Familienmitglieder, Freunde, Nachbarn und Abordnungen von Vereinen (Feuerwehr Bischofsmais, Skiclub Bischofsmais und die Bischofsmaiser CSU) seiner Einladung gefolgt waren. Nach einem gemeinsam gesungenen Geburtstagslied stießen alle auf den rüstigen Neunziger an. Auch die Bischofsmaiser Neujahrsbläser sorgten für musikalische Highlights. Ihre vollen Klänge erinnerten an vergangene Zeiten und ließen alle Feiernden begeistert mitsummen und applaudieren. Später übernahm die Familie selbst das musikalische Zepter: Ein ganz besonderer Moment war der Auftritt eines Enkelkinds, das virtuos auf der Steirischen Harmonika spielte. Fünf mitreißenden Stücke ließen die Gäste mitsingen und mitkatschen und berührten den „Opa“ sichtlich. Höhepunkt des Tages war die Rede des Jubilars, die mit Spannung erwartet wurde. Mit seiner wortgewandten Art ließ er die vergangenen Jahrzehnte Revue passieren. Geboren wurde er am 29. Dezember 1934 am elterlichen Bauernhof in Hermannsried. Dort wuchs er mit seinen elf Geschwistern in einer Zeit auf, die viele Herausforderungen mit sich brachte. Der zweite Weltkrieg prägte seine Kindheit. Trotz aller Widrigkeiten kämpfte er sich aber schulisch voran, um über verschiedene Stationen hinweg seinen Meistertitel der Landwirtschaft zu erhalten. Gern schaut er darauf zurück, wie der seinen Hof vorangebracht hat. Auch für den Bayerischen Bauernverband, für den Verband



landwirtschaftlicher Fachabsolventen, für die CSU und für die Goldsteig Käsereien engagierte er sich sehr. 50 Jahre war er Ortsvorsitzender des BBV, davon 30 Jahre in der Kreisvorstandschafft, mehr als 10 Jahre Vorsitzender des Verbandes der landwirtschaftlichen Fachabsolventen, drei Wahlperioden lang Kreisrat und auch nahezu 10 Jahre Aufsichtsratsvorsitzender der Goldsteig Molkereien. Besonders in seiner politischen Arbeit als Kreisrat war er bei vielen richtungsweisenden Entscheidungen eingebunden und hat damit ganz viel für die Region erreicht und getan. Mit Dankbarkeit verwies er auf seine Frau, ohne die sein Leben zwischen Hof und Ämtern nicht zu stemmen gewesen wäre. Stolz blickte er auf seine vier Kinder und vier Enkelkinder, die ihn jung halten. „Ich habe vieles gesehen und erlebt, aber das Wichtigste war immer die Familie und die Menschen, die mich begleitet haben,“ sagte der Jubilar. Dabei appellierte er an alle, stets daran zu denken, was man alles schafft, wenn man den Weg gemeinsam geht.

Die Feier war nicht nur ein Rückblick auf 90 erfüllte Jahre, sondern auch ein Zeichen dafür, wie wichtig Gemeinschaft, Musik und Tradition für den Jubilar sind. Die Pizzeria Adria, die für ihre gute Küche und familiäre Atmosphäre bekannt ist, bot den perfekten Rahmen für diesen besonderen Anlass. So gingen die Gäste nach dieser kurzweiligen Feier mit einem Lächeln nach Hause – erfüllt von der Wärme einer Feier, die die Schönheit eines langen Lebens gefeiert hat.

Text: VDK



ImmoWert | Louen

zertifiziert nach DIN EN ISO/IEC 17024
anerkannt bei Gericht und Finanzamt



I Verkehrswertgutachten I Marktwertermittlung I Beleihungswertermittlung I

- ◆ bei Schenkung, Erbschaft oder Vermögensübertragung
→ Nachweis des gemeinen niedrigeren Wertes
- ◆ Beratung bei Kauf und Verkauf
→ Ermittlung Kaufpreisvorschlag
- ◆ Bewertung sämtlicher Immobilienarten sowie deren Rechte und Belastungen
→ Wohnhäuser / Wohnungen / Gewerbeimmobilien / Erbbaurechte / Leitungsrechte,....

ImmoWert | Louen
Marc Louen
Großbärnbach 21
94253 Bischofsmais

09920 7319012
0171 1582435
post@immowert-louen.de
www.immowert-louen.de

K.E.D. Kälte- und Klimatechnik GmbH

Komplette Systemlösungen für
Gewerbe- und Industriekälte
sowie Klimatisierung

Ressourcen schonen, Kosten
sparen – intelligente Lösungen
für Mensch und Umwelt

K.E.D. Kälte- u. Klimatechnik GmbH · Ritzmais / Gewerbepark 5 · D-94253 Bischofsmais
Tel.: +49 (0) 99 20 / 18 06-0 · info@kedgmbh.de · www.kedgmbh.de

Notdienste der St. Hermann Apotheke Bischofsmais Februar/März 2025

Donnerstag, 20.02.2025, 08:30 Uhr bis Freitag, 21.02.2025, 08:30 Uhr

Montag, 17.03.2025, 08:30 Uhr bis Dienstag, 18.03.2025, 08:30 Uhr

Samstag, 22.03.2025, 08:30 Uhr bis Sonntag, 23.03.2025, 08:30 Uhr

Die allgemeine Einteilung (auch umliegender Apotheken) ist unter www.blak.de/notdienstsuche tages-/wochenaktuell einsehbar.

Angaben ohne Gewähr.

Quelle: Bayerische Landesapothekerkammer, 81675 München

Schnelle Hilfe im Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Ärztliche Bereitschaftspraxen: in den Krankenhäusern Zwiesel und Deggendorf

in ernstesten akuten Fällen: Tel. 112

Zahnärztliche Notdienste: Wochenende / Feiertage www.notdienst-zahn.de



Elektrotechnik

Karl-Heinz Ebner GmbH

Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de

Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik



FRISCHE UND QUALITÄT.
FREUNDLICHER SERVICE.

JEDEN TAG
IN IHRER NACHBARSCHAFT



Oswald ... ein Genuss.

www.edeka-oswald.de

Deggendorf Kirchberg

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

WANN

WAS

WO

Sa, 01.02.2025
19:30 – 22:00 Uhr

Michaeli-Musik & Zierberg-Zithermusik
Abendkasse 10,-€, kein Vorverkauf!

Konzert im Baderhaus

Fr, 07.02.2025
9:00 Uhr

Skibob – World Cup
09:00 Uhr: Aufbau der Strecke. 11:00 Uhr: Streckenbesichtigung
19:00 Uhr: Mannschaftsführersitzung im Rathaus

Geisskopf

Sa, 08.02.2025
08:15 – 15:00 Uhr

Skibob – World Cup ab ca. 08:15 Uhr Kurssetzung
ca. 10 – 14:00 Uhr Rennen Riesenslalom mit zwei Durchgängen
ca. 14:30 Uhr – 15:00 Uhr Siegerehrung am Zielhang

Geisskopf

Sa, 08.02.2025
19:00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Dorfvereins Fahrnbach
mit Neuwahlen

Gasthaus „Zum Teufelstisch“

So, 09.02.2025
08:15 – 13:30 Uhr

Skibob – World Cup ab ca. 08:15 Uhr Kurssetzung
ca. 10:00 Uhr – 11:30 Uhr Rennen Super-G mit einem Durchgang
ca. 13:00 Uhr – 13:30 Uhr Siegerehrung am Zielhang

Geisskopf

So, 09.02.2025
14:00 – 18:00 Uhr

CSU Seniorenball
alle Informationen siehe Plakat S. 52

Landgasthof Hirmonshof

Fr, 14.02.2025
14:00 – 16:00 Uhr

Ortsmeisterschaft Zwergerl Rennen Alpin

Geisskopf / Forsthaus

Sa, 15.02.2025
19:00 Uhr

Sportlerball des SV Bischofsmais
alle Informationen siehe Plakat S. 48

Landgasthof Hirmonshof

So, 16.02.2025
10:30 – 13:00 Uhr

Ortsmeisterschaft Alpin
Siegerehrung 16:00 Uhr im Gasthof „Alter Wirt“ in Habischried

Geisskopf

Fr, 21.02.2025
19:30 – 22:00 Uhr

1.600 km zu Fuß auf dem Jakobsweg
Eintritt frei, Spenden erbeten!

Vortrag im Baderhaus

Sa, 22.02.2025
20:00 Uhr

Faschingsball des Hirmonstaler Trachtenvereins

Landgasthof Hirmonshof

Do, 27.02.2025
19:19 Uhr

Weiberfasching
alle Informationen siehe Plakat S. 52

Schützenheim Seiboldried

Sa, 01.03.2025
19:00 Uhr

Faschings-Gaudi des SV Habischried
alle Informationen siehe Plakat S. 46

Gasthof „Zum Alten Wirt“

So, 02.03.2025
14:00 Uhr

Fahrnbacher Habergoß

Fahrnbach

Di, 04.03.2025
14:00 – 17:30 Uhr

Kinderfasching
alle Informationen siehe Plakat S. 52

Schützenheim Seiboldried

Di, 04.03.2025
19:00 Uhr

Faschings-Kehraus
alle Informationen siehe Plakat S. 52

Schützenheim Seiboldried

Sa, 08.03.2025
19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung des Dorfvereins Hochdorf

Dorfgemeinschaftshaus
Hochdorf

So, 09.03.2025
18:00 – 20:00 Uhr

Generalversammlung Wallfahrts- & Förderverein

Pfarrsaal

Sa, 15.03.2025
10:00 – 12:00 Uhr

Frühjahr-Sommer Basar

Grundschule Bischofsmais

Sa, 15.03.2025
17:00 Uhr

Schirmherrenbitten & Kameradschaftsabend
der Seiboldrieder Schützen

Schützenheim Seiboldried

Sa, 15.03.2025
17:00 Uhr

Generalversammlung des SV Habischried

Gasthof „Zum Alten Wirt“

Fr, 21.03.2025
19:30 – 22:00 Uhr

Alaska- Reisevortrag von Hans Nicklas

Vortrag im Baderhaus

Fr, 28.03.2025
19:00 Uhr

Generalversammlung des Soldaten- u. Kriegervereins

Gasthof „Alte Post“

Sa, 29.03.2025
19:30 Uhr

Generalversammlung des Schnupferclub Hochdorf

Dorfgemeinschaftshaus
Hochdorf

So, 30.03.2025
16:00 Uhr

Mitgliederversammlung des Gartenbauvereins

Baderhaus